



1/2000



*die  
furka bergstrecke*



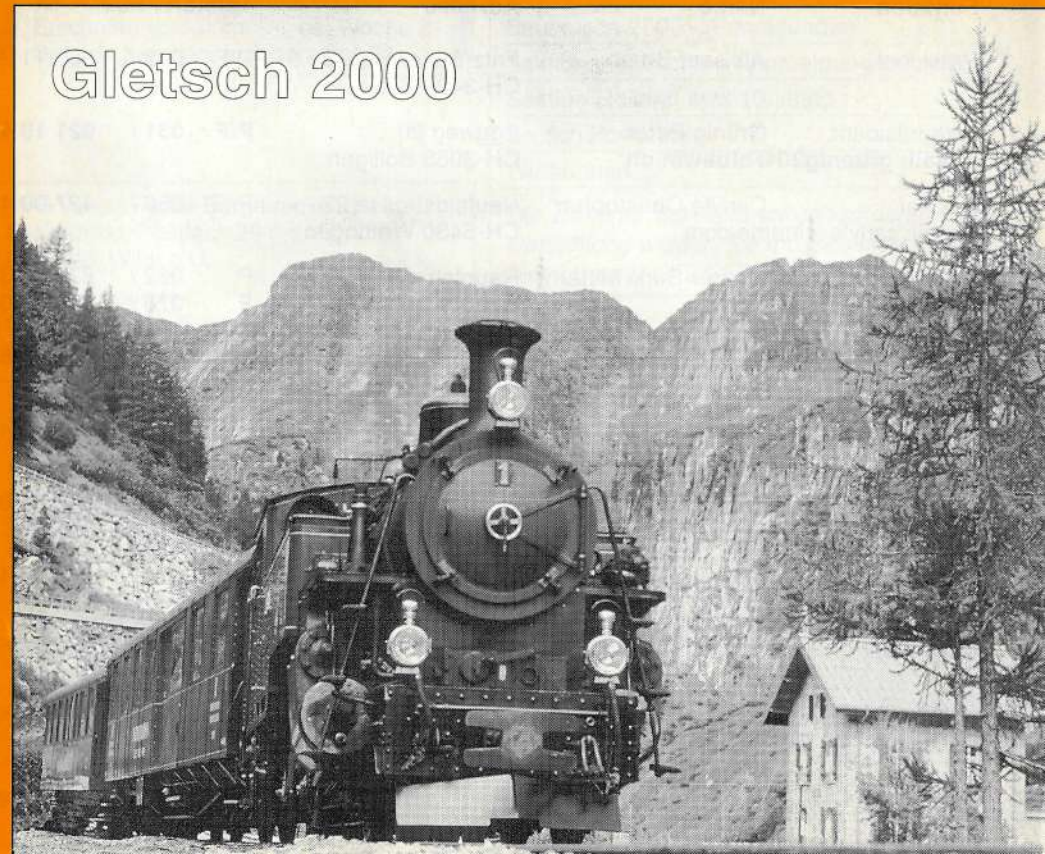
**VFB Verein Furka-Bergstrecke**

**DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG**

*Association Ligne Sommitale de la Furka*

*Train Vapeur Ligne Sommitale de la Furka SA*

Gletsch 2000





## Wichtige Adressen (neue / geänderte Nummern = fett)

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	T/F	032 / 665 11 24
Souvenir-Handel DFB	Postfach 49	CH-3428 Wiler	T/F	032 / 665 11 24
Reisedienst DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	<b>T</b>	<b>0848 / 000 144</b>
<b>e-mail: dfb-reisedienst@goms.ch</b>			<b>Fax</b>	<b>027 / 970 10 78</b>
Internet: <a href="http://www.net4u.ch/dfbfurka">http://www.net4u.ch/dfbfurka</a>				
Sekretariat DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	<b>T</b>	<b>0848 / 000 144</b>
			<b>Fax</b>	<b>027 / 970 10 78</b>
Realp DFB	Bahnhof Realp	CH-6491 Realp	T	041 / 887 10 42
	Bau / Depot	CH-6491 Realp	T	041 / 887 07 42
Gletsch DFB	Bahnhof Gletsch	CH-3999 Oberwald	T/F	027 / 973 22 33

## Adressliste Zentralvorstand 2000

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P/F 032 / 665 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	<b>P/F 031 / 921 19 42</b>
<b>e-mail: gruenig20@bluewin.ch</b>			
Kassier	Carlyle Christopher	Neufeldstrasse 23 CH-5430 Wettingen	P/F 056 / 427 00 46
<b>e-mail: carlyle@iname.com</b>			
Sekretärin	Maurer-Burki Mirjam	Hauptstrasse 69 CH-5070 Frick	P 062 / 871 07 31 F 078 / 616 42 05
Mitglied ZV	Chopard Claire	Au Curson CH-1142 Pampigny	P/F 021 / 800 48 61
Mitglied ZV	Haueter Heinz	Beim Tor 367 B CH-3856 Brienzwiler	P/F 033 / 951 13 41
Mitglied ZV	Fränsing Claudia	Hubertusallee 7 D-76135 Karlsruhe	P0049 / 721 / 986 34 65
Koordination VFB Bau	Pfändler Fritz	Schwalbenstrasse 26b CH-9202 Gossau	P/F 071 / 385 58 40
Mitglied ZV	Martin François	Quai Perdonnet 14 CH-1800 Vevey	P 021 / 923 58 65
DFB / VR / GL	Albisser Josef	Arisdörferstrasse 12 CH-4410 Liestal	P/F 061 / 921 53 34

Mitteilungsblatt / Bulletin  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
CH-3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 1/2000  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
CH-3999 Oberwald

## Impressum

17. Jahrgang Auflage 9 200 Ex.  
17. Année Tirage 9 200 ex.  
4 Ausgaben jährlich / 4 éditions par année

Redaktionsadresse / Adresse de la rédaction:  
Verein Furka-Bergstrecke Postfach 20  
CH-3428 Wiler b.U. 032 / 665 11 24

Übersetzungen / Traductions:  
Solioz Claude Av. de France CH-1950 Sion

Red. / Layout: P. Grünig, CH-3065 Bolligen

Druck / Imprimé par:  
Keller Druck AG, Postfach, CH-5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 2/2000:  
Clôture de rédaction du no. 2/2000:  
15. April 2000 / 15 avril 2000  
Erscheinungsdatum: ca. Woche 21  
Date de parution: env. semaine 21

VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Sekretariat, Postfach 20  
CH-3428 Wiler b.U.

Konten / comptes:  
CH: VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Genossenschaftsbank Weil im  
Schönbuch  
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24  
Spendenkonto: 63 277 018  
Hauptstrasse 38  
D-71093 Weil im Schönbuch

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Sekretariat, Postfach 35  
CH-3999 Oberwald

Konto / compte:  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Postkonto 19-5011-3, Sion

## Inhalt / Sommaire

Wichtige Adressen	2
Agenda (Termine 2000)	4
Programmorschau Gletsch 2000	5
Wander- und Reise-Programme	8
Fahrplan Saison 2000	10
Fahrpreise Saison 2000	11
Aktienzeichnung 2000	12/13
VFB Generalversammlung 2000	14
(75) Jahre Furka-Oberalp Bahn AG	17
Vor 15 Jahren...	22
Vorverkauf von Billetten	23
Churer Werkstatt-Echo	24
Koordinationsstelle Bau, Furka 2000	30
Bausaison 2000 - Anmeldungen	31
Sektionsnachrichten / Anmeldungen	32
Sektion Holland wird 10-jährig	42
Section Romande	46
Wir suchen...	51

*Die Berichte der Autoren geben deren freie Darstellung wieder. Sie müssen nicht mit der Meinung der DFB/VFB übereinstimmen.*

Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>  
e-mail: [vfbzk@swissonline.ch](mailto:vfbzk@swissonline.ch)  
e-mail: [carlyle@iname.com](mailto:carlyle@iname.com)

### Zum Titelbild / Photo de la couverture:

Der 1. Dampfzug in Gletsch am 30.9.99  
Foto: Archiv DFB (Keller)

*Auch Ihr gutes Foto könnte auf der Titelseite stehen!*



Hier alle wichtigen Termine eintragen lassen, bitte ihre Aktivitäten frühzeitig melden!

## Sitzungen (provisorisch)

04.03.00	Sa 2/00 Zentralvorstand	Olten	13...18 Uhr
18.03.00	Sa GV Zentralverein VFB, Aula Kantonale Hochschule	Rapperswil	11...17 Uhr
08.04.00	Sa 1/00 Treffen in Darmstadt-Kranichstein	BRD	12...18 Uhr
29.04.00	Sa 1/00 Präsidentensitzung, Rest. Rathausgarten	Aarau	11...17 Uhr
20.05.00	Sa 3/00 Zentralvorstand		
25.06.00	So 4/00 Zentralvorstand		
15.07.00	Sa GV DFB AG, Mehrzweckhalle	Oberwald	10...00 Uhr
19.08.00	Sa Trippel-Treffen AG/ZV/SK/RG		
20.08.00	So 5/00 Zentralvorstand		
21.10.00	Sa 2/00 Präsidentensitzung		
04.11.00	Sa 6/00 Zentralvorstand		
18.11.00	Sa 2/00 Treffen in Darmstadt-Kranichstein	BRD	12...18 Uhr
09.12.00	Sa 7/00 Zentralvorstand (Reservedatum)		

## Generalversammlungen (provisorische Angaben \*)

26.02.00	Sa Sektion Gotthard, Hotel Frohsinn, Erstfeld	20.00 Uhr
04.03.00	Sa Sektion Ostschweiz, Hotel Freihof, Wil	14.00 Uhr
07.03.00	Di Sektion Zürich, Kunsthhaus, Zürich	19.00 Uhr
10.03.00	Ve Section Romande, l'hôtel de la Navigation, Lausanne-Ouchy	20.00 h
17.03.00	Fr Sektion Innerschweiz, Rest. Eisenbahn, Arth-Goldau	20.00 Uhr
24.03.00	Fr Sektion Graubünden, Restaurant Flora, 7302 Landquart	20.00 Uhr
07.04.00	Fr Sektion Bern, Restaurant Tiefenau, Worblaufen (15. HV)	19.30 Uhr
07.04.00	Fr Sektion Aarau, Restaurant Dietiker, 5034 Suhr	19.30 Uhr
10.04.00	Mo Sektion Nordwestschweiz, HB-SBB 2. Stock grosser Konf.-Saal	19.30 Uhr
11.04.00	Di Sektion Solothurn, Restaurant Brauerei, Oensingen	20.00 Uhr

Sektion Wallis, Datum / Ort / Zeit noch nicht bestimmt!

## Fahrsaison 2000

14.-16. 07. 00	Eröffnung Dampf-Saison 2000 <b>Spezial-Fahrten</b>	Realp / Gletsch
24.07.-17.08.	Hochsaison mit täglichen Fahrten DFB (3 Wochen)	Realp / Gletsch
08.10.00	So Ende Dampf-Saison 2000 an der Furka	Realp / Gletsch

## Ausstellungen und Messen mit unserer Beteiligung

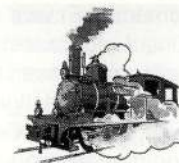
11.03.00	ab 15.00 Uhr Filmmacht Depot Biel, Bahn-Shuttle HBf-Depot, Sektion Bern
30.08. - 04.09.2000	Sektion Zürich, ZOM 2000
Okt. 2000	Eisenbahn-Modellbautage VHS Luzern Sektion Innerschweiz

### Neue Telefon- und Fax-Nummer

Damit wir die Kunden und Partner noch besser bedienen können, erreichen Sie die DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG ab 15. Januar 2000 neu über folgende Telefon- und Fax-Nummer:

Reisedienst DFB, Postfach 35 CH-3999 Oberwald **Tel 0848 / 000 144**  
**e-mail: dfb-reisedienst@goms.ch** **Fax 027 / 970 10 78**  
 Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

## DFB-Eröffnungsfeier Gletsch / Oberwald 14. und 15. Juli 2000



Das OK Gletsch 2000 gibt erste Informationen zu den DFB-Eröffnungsfestivitäten bekannt. Die Veranstaltungen werden auf zwei Tage, d.h. auf **Freitag und Samstag – 14. / 15. Juli** konzentriert.

Wir heissen alle Freunde der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu dieser Eröffnungsfeier willkommen. Die nachstehende Programmorschau soll die möglichst frühzeitige Organisation Ihres Besuches erleichtern.

### Anreise nach Gletsch

Am Freitag, Samstag und Sonntag werden je zwei Sonderzüge von Realp nach Gletsch verkehren. Diese Züge sind ausschliesslich für Teilnehmer/innen des Programmes «Die Ersten in Gletsch» sowie für eingeladene Ehrengäste (Freitag) reserviert. Für Raschentschlossene sind an allen 3 Tagen noch Plätze frei. Weitere Fahrten auf der Schiene sind nicht vorgesehen. Zugsabfahrt in Realp jeweils frühestens um 10.00 Uhr / Fahrzeit Realp - Gletsch rund 100 Minuten.

Wir empfehlen, im öffentlichen Verkehrsmittel **nach Oberwald** anzureisen. Es verkehren auch Postautos ab Meiringen sowie Andermatt nach Gletsch (und zurück). Die entsprechenden Sommerfahrpläne 2000 sind ab sofort beim DFB-Reisedienst erhältlich. Es wird eine Pendelbus-Verbindung zwischen Oberwald und Gletsch eingerichtet. Wer auf das Auto nicht verzichten will/kann, sollte nach Oberwald anreisen. In Realp und Oberwald werden genügend beschilderte Parkplätze zur Verfügung stehen. Die nach Realp anreisenden Automobilisten benützen die FO-Züge, um in rund 20 Tunnelminuten mit / ohne Auto den Bahnhof Oberwald zu erreichen.

**Achtung: Wegen beschränkten Platzverhältnissen können in Gletsch keine Strassenfahrzeuge geparkt werden!**

### Veranstaltung in Gletsch

Am Freitag werden die beiden Festzüge aus Realp voraussichtlich um 11.50 Uhr in Gletsch eintreffen. Anschliessend wird Bischof Norbert Brunner (Sion) den Streckenabschnitt Furka-Gletsch feierlich eröffnen. Dann findet das Festbankett für geladene Ehrengäste im Hotel Glacier du Rhône statt.

In Gletsch betreibt am Freitag und Samstag die Verpflegungsequipe für das zahlreich anwesende Publikum eine Snackbar mit warmen / kalten Kleinmahlzeiten und Getränken. Am Bahnsteig werden alle Fahrgäste der Züge mit Champagner empfangen. Nach Abfahrt des letzten Sonderzuges in Richtung Realp (ca. 15.00 h) werden die Festivitäten jeweils von Gletsch nach Oberwald verlegt.

### Abendunterhaltung in Oberwald

Im Bereich Rottenbrücke, Sporthalle, Burgerhaus und Schulhaus wird ein Festgelände eingerichtet. Zutritt gegen Bezahlung einer Eintrittsgebühr. Den Gästen stehen drei Musiklokale (Volksmusik, Jazz und Rock) sowie zwei Bars zur Verfügung. Für das Hauptprogramm in der Sporthalle konnte am 14. und 15. Juli die vielseitige Unterhaltungsformation «Gitti und die Nachtfalter» aus Österreich verpflichtet werden. Ausserdem wird im Festgelände eine Plattform für Beiträge von Furkabahnfreunden bereitgestellt.

Die VFB-Sektionen werden aufgefordert, sich mit geeigneten Ideen an der Gestaltung des Rahmenprogrammes zu beteiligen. (Siehe Aufruf auf Seite 9).

Bereits konnten Darbietungen der Hüttenkapelle Sigmaringen und des Jagdhornbläsercorps Stuttgart ins Unterhaltungsprogramm aufgenommen werden.

### Überraschungen

Natürlich haben die Organisatoren verschiedene Überraschungsbeiträge vorgesehen. Noch sind nicht alle Ideen ausführungsfähig. Begreiflicherweise will man darüber im Moment noch nicht im Detail informieren.



## Tombola / Souvenirs

Es wird eine grosse Fest-Tombola organisiert. Ab Mitte Juni können beim DFB-Reisedienst in Oberwald entsprechende Lose bezogen werden. Es gibt interessante Preise (wertvolle Haupttreffer und eine Menge kleinerer Sofortgewinne) zu ergattern. Ausserdem können an Verkaufsständen in Gletsch und Oberwald verschiedene einmalige Souvenirs erstanden werden.

## Buchvorstellung

Anlässlich der Streckeneröffnung wird am Freitag oder Samstag in Gletsch die Präsentation des neuen, offiziellen DFB-Eröffnungsbuches stattfinden. Es stammt aus der Feder des Zürcher Eisenbahn-Journalisten Johannes von Arx. Als Herausgeber zeichnet der Prellbock-Verlag verantwortlich.

Ausserdem soll in Oberwald eine Fotoausstellung die Arbeit bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke näher vorstellen.

## DFB-Generalversammlung

Sie wird am Samstag, 15. Juli ab 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberwald stattfinden. Alle Aktionäre werden rechtzeitig dazu eingeladen. Wir erwarten eine möglichst grosse Beteiligung.

## Eintrittsgebühren

Es werden Tageskarten (CHF. 20.-), Zweitageskarten (CHF. 35.-) sowie eine Gönner-Plakette mit freiem Eintritt an beiden Festtagen (CHF. 100.-) ausgegeben. Zum Preis von CHF. 5.- wird ein Festabzeichen (Button) als Souvenir (ohne Eintrittsberechtigung) verkauft.

## Übernachtungen

Festteilnehmer/innen empfehlen wir die 24 dampfbahnfreundlichen Hotels, die im soeben erschienenen DFB-Farbprospekt 2000 inseriert haben. Übernachtungen sollten baldmöglichst reserviert werden. Wenn nötig können beim DFB-Reisedienst (0848 000 144) entsprechende Informationsunterlagen angefordert werden. Dort werden auch die allfällig notwendige Gruppenunterkünfte organisiert.

## Definitives Programm

Ein Faltprospekt mit allen definitiven Detailinformationen wird Ende Februar 2000 erscheinen. Er wird den Aktionären mit der GV-Einladung zugestellt. Weitere Interessenten verlangen diesen Prospekt beim DFB-Reisedienst. Kurzfristige Neuigkeiten können auch dem Internet ([www.net4u.ch/dfbfurka](http://www.net4u.ch/dfbfurka)) entnommen werden.

## Die Ersten in Gletsch

Wer am Eröffnungswochenende mit der Dampfbahn fahren möchte, muss das exklusive DFB-Reiseprogramm «Die Ersten in Gletsch» buchen. Nach der Bahnfahrt Realp-Gletsch (oder umgekehrt) erhält jeder Fahrgast ein Erinnerungsgeschenk mit einer persönlich ausgestellter Urkunde. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Im Moment sind für den 14. / 15. / 16. Juli 2000 noch Plätze frei. Das Programm mit Buchungsinformationen wurde im Mitteilungsblatt Nr. 4/99 veröffentlicht. Entsprechende Spezialprospekte sind beim DFB-Reisedienst erhältlich. Bitte raschmöglichst buchen!

## Werbeunterstützung

Helfen Sie mit, bei der Bekanntmachung der Eröffnungsfeier und bei der Werbung für die Sonderfahrten und Fahrplanzüge im Sommer 2000. Entsprechende Werbemittel wie Kleinplakate, Texte, Artikel und Fotomaterial auf CD-ROM sind ab sofort beim DFB-Reisedienst erhältlich.

## Informationstelle Gletsch 2000

Für Anfragen, Mitteilungen und zur Bestellung von Informationsunterlagen, Tombola-Losen usw. wenden Sie sich bitte ausschliesslich an folgende Adresse:

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,  
Reisedienst, Postfach 35, CH-3999 Oberwald

### Achtung !!! Reisedienst, Postfach 35 Neue Telefon- und Fax-Nummer

Telefon Schweiz: 0848 000 144  
vom Ausland: ++41 848 000 144  
Telefax Schweiz: 027 / 970 10 78  
vom Ausland: ++41 27 / 970 10 78

## Programmbeiträge für Eröffnungsfeier Gletsch 2000

14. / 15. Juli 2000

Wir möchten den interessierten Freunden der Furka-Bergstrecke eine Plattform für Veranstaltungen oder Präsentationen bieten. Wir bitten die VFB-Mitglieder, allfällige Ideen für Unterhaltungsbeiträge oder Überraschungsveranstaltungen in möglichst detaillierter Form zu beschreiben und bis **spätestens 3. März 2000** an folgende Adresse mitzuteilen:

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, OK-Gletsch, Postfach 35, CH-3999 Oberwald

## Betriebliche Hinweise:

Die Fahrplanneröffnung ist für den 24. Juli 2000 geplant. Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke behält sich aber vor, bei ungünstigen Witterungsverhältnissen oder aus technischen Gründen die Betriebsaufnahme der Strecke Realp-Furka-Gletsch (oder umgekehrt) zu verschieben.

- Die Platzreservation für Gruppen ab **zehn Personen ist obligatorisch.**
- Zum Schutz vor Rauch und Russ verfügen die offenen Aussichtswagen neu über Rolläden.
- Mit dem Auto anreisende Fahrgäste bitten wir, die Parkplätze in Realp und Oberwald zu benützen (ein Pendelbus Oberwald-Gletsch fährt nur nach Bedarf).
- Beschränktes Sitzplatzangebot: Bei grosser Nachfrage empfehlen wir unseren Fahrgästen, die Dampfzüge ab Gletsch zu benützen.
- Wir geben Ihnen gerne telefonisch Auskunft, ob am gewünschten Reisetag zusätzliche Dampfzüge verkehren.  
Telefon Schweiz: 0848 000 144

Feiern Sie mit! Wir verweisen auf die Sonderfahrten Realp-Gletsch-Realp in der Eröffnungswoche vom 14. bis 23. Juli 2000 und auf die Festaktivitäten am 14. / 15. Juli 2000. Auskunft erteilt der Reisedienst.

## Milleniums-Briefmarkenbogen

Ab sofort erhältlich beim Souvenirhandel DFB: Milleniums-Briefmarkenbogen mit 8 Marken à 90 Rp. zu total Fr. 22.- (Dampflok Nr. 6). Lieferung in der Reihenfolge der Bestelleingänge. Total 250 Bogen stehen zur Verfügung! Lieferung solange Vorrat!



Leider ist es nicht möglich, Bestellungen ohne oder mit unleserlicher Adressenangabe auszuführen. Versehen Sie deshalb Ihre Bestellungen, vor allem Kopien, immer mit einem gut lesbaren Absender. Nur so können wir Sie zuverlässig bedienen. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Besten Dank.

Für den Souvenirhandel DFB  
Heidi Albisser

Bestellung: **Anzahl Bogen** [ ] [ ] [ ]

Milleniums-Briefmarkenbogen  
mit 8 Marken à 90 Rp. zu je Fr. 22.-

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an:  
Souvenir-Handel DFB AG  
Postfach 49, CH-3428 Wiler  
Tel. / Fax 032 / 665 11 24



## Mit Volldampf zum Rhonegletscher 2000 (Reisearrangement 2 Tage)

**Basisprogramm** mit Dampfbahnfahrt Realp-Furka-Gletsch in 2. Klasse, Gepäcktransport Realp-Hotel Belvédère, Bustransfer Gletsch-Hotel Belvédère, Apéro in der Eisgrotte, Abendessen, Übernachtung und Frühstück im Berghotel Belvédère (am Rhonegletscher), sowie Gepäcktransport Hotel Belvédère-Gletsch / Oberwald.

**Folgende Zusatzprogramme** sind buchbar (je nach Interesse / Kondition):

**1. «Rhonegletscher»** Gletscher-Wanderung mit Bergführer, vom Hotel Belvédère zum Nägeligrätli und zur Grimsel-Passhöhe, Postbus Grimsel-Passhöhe-Gletsch-Oberwald-FO-Bahn-Realp.

**2. «Zahnstangen-Safari»** Wanderung Hotel Belvédère- Muttbach- Gletsch- Kehrtunnel-Oberwald- FO-Bahn-Realp. Stellenweise verläuft der Wanderweg nahe des stillgelegten DFB-Streckenabschnittes.

**3. «Alte Furkastrasse»** Wanderung Hotel Belvédère- Furka-Passhöhe- Furbäch-Lichere- Gand- Oberwald- FO-Bahn-Realp. Mit Sesselbahn Hungerberg kann die Wanderung verkürzt werden.

**4. «Furkastock»** Wanderung Hotel Belvédère- Furka-Passhöhe, Postbus Furka-Passhöhe- Realp.

**5. «Alles Bus»** Postbus Hotel Belvédère-Gletsch- Oberwald- FO-Bahn-Realp.

**10 Reiseternine** vom 26. Juli bis 21. September 2000, jeweils Mittwoch / Donnerstag oder Samstag / Sonntag.

Freie Terminwahl für Gruppen ab 10 Personen. Spezielle Angebote am Eröffnungs-

wochenende Samstag / Sonntag, 15.+16. Juli 2000 im Zusammenhang mit Programm «Die Ersten in Gletsch».

**Information** Interessenten verlangen bitte sofort das detaillierte Reise- / Wanderprogramm mit Preisliste und Anmeldeunterlagen beim

DFB-Reisedienst  
Postfach 35, CH-3999 Oberwald  
**Tel. 0848 / 000 144**  
**Fax 027 / 970 10 78**

**Stichwort:** «Mit Volldampf zum Rhonegletscher 2000»

### DFB-Wanderprogramm

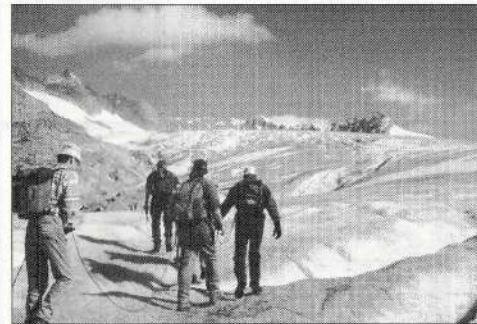
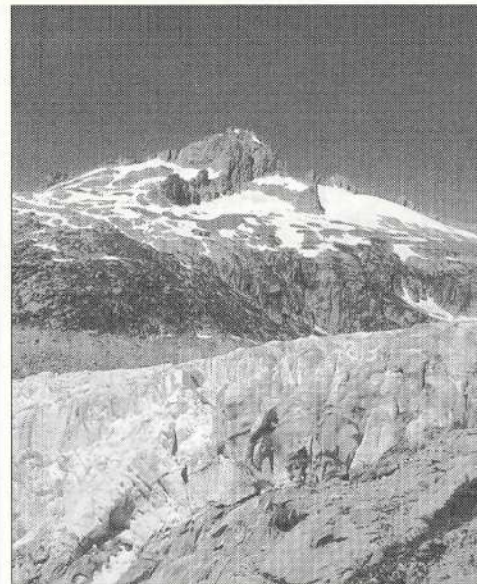
*Werben auch Sie für unser DFB-Wanderprogramm «Mit Volldampf zum Rhonegletscher 2000» in den Sektions-Mitteilungen Ihrer örtlichen Alpen- und Wandervereine!*

Mit meinem Bericht über unsere Ausfahrt zur Furka (siehe unser Mitteilungsblatt 4/98) habe ich bei den angeschriebenen Sektionen grösstenteils offene Türen eingernnt. Daher die Bitte an alle Mitglieder, gerade in diesem Jahr die Aktion auszuweiten und selbst die Initiative zur Werbung zu ergreifen.

Gerne stelle ich Ihnen kostenlos einen 2- oder auch 3-seitigen Bericht über unsere Wanderung (letzter mit einem Vorspann über die Geschichte unseres Vereins) sowie einige Bilder zur Verfügung.

Ihre Aktionen sollen mithelfen, dank dem aussergewöhnlichen Umfeld für unsere Furka-Bergstrecke neue Freunde zu gewinnen. Nehmen Sie also Verbindung zu den angesprochenen Vereinen auf und rufen Sie bei mir die oben angeführten Unterlagen und Bilder ab.

Dieter Warkus Robert-Mayer-Str. 1,  
D-70191 Stuttgart Tel. 0711 / 257'65'69



### Dampfbahnfreunde Ostschweiz Ausflüge Saison 2000

Mit Bus + Bahn zur NEAT-Baustelle nach Sedrun und zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Am **Auffahrtstag, 1. Juni** ist der erste Busausflug zur Neat-Baustelle in Sedrun. Es können 50 Personen über 18 Jahren teilnehmen. Der Car fährt ab Gossau nach St.-Gallen-Chur-Sedrun. Die Rückfahrt ist über Oberalppass-Andermatt-Axenstrasse-Ricken-Gossau. Fahrkosten inkl. Führung Baustelle Fr. 63.—.

Am **Samstag, 17. Juni** ist ein Bahnausflug zur Neat-Baustelle in Sedrun vorbereitet. Hier

können 25 Personen teilnehmen. Die Fahrt ist ab Gossau nach Zürich-Göschenen-Andermatt nach Sedrun. Der Rückweg führt über Disentis-Chur-Sargans-St.-Gallen nach Gossau. Fahrkosten mit Halbtax-Abo und Führung Baustelle Fr. 63.—\*.

Der erste Car-Ausflug zur Furka-Dampfbahn erfolgt am **Freitag 28. Juli**. Dieses Jahr geht die Fahrt über den Brünigpass-Meiringen-Grimselpass nach Gletsch. Mit der Dampfbahn nach Realp und wieder mit unserem Car zurück nach Gossau. Reisekosten inkl. Dampfbahn Fr. 100.—.

Am **12. und 13. August** findet der 2-tägige Bahnausflug ins Wallis und zur Furka statt. Die Bahn bringt uns ohne umsteigen von Gossau über Zürich-Bern-Thun nach Brig. Weiter geht's mit der FO bis Betten. Ein Abstecher zur Bettmeralp am Nachmittag und die Weiterfahrt bis Oberwald ist am Samstag geplant. Unser Hotel heisst ebenfalls «Furka». Das Postauto bringt uns am Sonntag nach Gletsch. Mit der Dampfbahn geht's weiter über Muttbach nach Realp. Per Zug über Andermatt-Göschenen-Zürich erreichen wir Gossau am Abend wieder. Reisekosten mit Halbtax-Abo inkl. Dampfbahn, Übernachtung und Frühstück Fr. 206.—\*.

Der **2. September** ist unser letzter Bahnreisetag. Ab Gossau geht's über Zürich-Luzern-Brünig nach Meiringen. Das Postauto bringt uns über den Grimselpass nach Gletsch. Mit dem Dampfzug fahren wir am Rhonegletscher vorbei, hinauf nach Muttbach, durch den Scheiteltunnel zur Station Furka und wieder hinunter nach Realp. Zurück mit der FO bis Göschenen, per SBB über Arth-Goldau-Zürich nach Gossau. Reisekosten mit Halbtax-Abo inkl. Dampfbahn Fr. 110.—\*.

Für die beiden Ausflüge zur Neat-Baustelle in Sedrun werden die Teilnehmer nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Verlangen Sie bei mir bald die entsprechenden Reiseunterlagen per Fax 071 / 390 08 14 oder per Telefon 071 / 393 68 68 (abends).

**\* Eventuelle SBB-Preisänderungen bleiben vorbehalten.** Euer Reiseleiter:  
Bruno Rütli, Wilerstr. 192, CH-9230 Flawil



# Fahrplan 2000

Täglich vom 24. Juli bis 17. August 2000

Freitag, Samstag und Sonntag vom 18. August bis 8. Oktober 2000

## Anreise nach Realp

Zermatt	ab 06.00	Zeichenerklärung
Brig	ab 08.03	<b>1</b> Samstag, Sonntag sowie am 1. August 2000, Verkehr nicht 7. und 8. Oktober 2000.
Oberwald	ab 09.14	<b>2</b> Täglich bis 1. Oktober 2000
Realp FO	an 09.32	<b>3</b> Ausflugszug Gletsch-Muttbach-Gletsch: Für Gruppen sind Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt notwendig. Alle TeilnehmerInnen erhalten ein kleines Erinnerungsgeschenk
Chur	ab 06.50	
Disentis/Mustré	ab 08.20	
Göschene	ab 09.14	
Andermatt	ab 09.34	
Realp FO	an 09.47	

Realp DFB	ab 10.05	Bergfahrt von Gletsch
Furka DFB	an 10.55	<b>3</b> 13.30 13.55
Muttbach	an 11.15	
Gletsch DFB	an 11.40	

Postauto	<b>2</b>	
Gletsch Post	ab 11.45	<b>1</b> 15.11: 16.31
Meringen SBB	an 12.54	<b>1</b> 16.18: 17.33
Gletsch Post	ab 11.45	<b>2</b> 13.09: 14.18
Oberwald FO	an 12.00	14.00: 14.21
		14.15: 14.36

Postauto	<b>2</b>	
Gletsch Post	ab 11.50	
Belvédère	an 12.10	
Andermatt	an 13.25	
Oberwald	ab 12.50	A 13.00 13.33 14.00 15.00 15.45
Realp FO	an 13.20	A 13.20 13.55 14.20 15.20 15.20
Andermatt	an 13.47	A 14.09 16.24
Göschene	an 13.24	A 15.04 16.47
Disentis/Mustré	an 14.42	A 15.35 17.44
Chur	an 15.59	A 17.09 19.09
Oberwald	ab 12.17	GE 14.17 15.17
Brig	an 13.35	14.08 15.13
Zermatt	an 15.43	14.35 16.43 16.43

## Anreise nach Oberwald-Gletsch

Zermatt	ab 07.10	GE 08.10	08.10	09.10	09.10	GE 10.10	10.10
Brig	ab 09.25	09.57	10.25	11.16	11.46	12.12	12.12
Oberwald	an 10.41	10.54	11.41	12.31	12.47	13.30	13.30
Chur	ab 07.57	08.57	08.57	08.57	08.57		
Disentis/Mustré	ab 09.20	10.18	10.20	10.20	10.20		
Göschene	ab 10.14		11.14	11.14	11.14		
Andermatt	ab 10.34		11.43	11.43	11.43		
Realp FO	ab 10.48		11.56	11.56	11.56		
Oberwald	an 11.06	12.00	12.16	12.16	12.16		

Postauto	<b>2</b>	
Meringen SBB	ab 11.10	<b>1</b> 13.10:
Gletsch Post	an 12.30:	<b>2</b> 14.20:
Oberwald FO	ab 11.30:	12.35: 12.35: 12.55: 13.45:
Gletsch Post	an 11.40:	12.45: 12.45: 13.05: 13.55:

Gletsch DFB	ab 12.50	14.45
Muttbach DFB	an 13.15	15.10
Furka DFB	an	15.20
Realp DFB	an	16.15

Realp FO	ab 16.55	
Andermatt	an 17.09	
Göschene	an 17.47	
Disentis/Mustré	an 18.39	
Chur	an 20.10	
Realp FO	ab 16.30	16.56
Oberwald	an 16.50	17.14
Brig	an	18.32
Zermatt	an	20.43

### Zeichenerklärung

- Alpine Ticket im Postauto:**
  - Distanzabhängiges Zusatzbillt für Reisende mit Pauschalfahrkarten (GA, Tageskarten zu 1/2-Preis-Abos, FVP, SwissPass, Freikarten usw.)
- GE** Glacier-Express (Platzangebot beschränkt, Reservation obligatorisch, zuschlagspflichtig).
- A** Autozug Realp-Oberwald-Realp Abfahrt bei der Verladerrampe
- Ruf-taxi** In Oberwald besteht die Möglichkeit, eine individuelle Taxifahrt zu bestellen.

Stand 12. Januar 2000  
Fahrplanänderungen Vorbehalten!



## Infos 2000



### Betriebliche Hinweise:

Die Fahrplanneröffnung ist für den 24. Juli 2000 geplant. Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke behält sich aber vor, bei ungünstigen Witterungsverhältnissen oder aus technischen Gründen die Betriebsaufnahme der Strecke Realp-Furka-Gletsch (oder umgekehrt) zu verschieben.

- Die Platzreservation für Gruppen ab zehn Personen ist obligatorisch.
- Zum Schutz vor Rauch und Russ verfügen die offenen Aussichtswagen neu über Rollläden.
- Mit dem Auto anreisende Fahrgäste bitten wir, die Parkplätze in Realp und Oberwald zu benutzen (Pendelbus Oberwald-Gletsch).
- Beschränktes Sitzplatzangebot: Bei grosser Nachfrage empfehlen wir unseren Fahrgästen, die Dampfzüge ab Gletsch zu benutzen.
- Wir geben Ihnen gerne telefonisch Auskunft, ob am gewünschten Reisetag zusätzliche Dampfzüge verkehren.

**Feiern Sie mit ! Wir verweisen auf die Sonderfahrten Realp-Gletsch-Realp in der Eröffnungswoche vom 14. bis 23. Juli 2000 und auf die Festaktivitäten am 14./15. Juli 2000. Auskunft erteilt der Reisedienst.**

**Auskunft und Reservation:**  
Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Reisedienst, Postfach 35  
CH-3999 Oberwald / Wallis  
Telefon: 0848 000 144  
Telefax: +41 / 27 970 10 78  
Internet: www.net4u.ch/dfbfurka  
E-Mail: dfb-reisedienst@goms.ch

## Fahrpreise Einzelpersonen

Preisgarantie bis 31. Oktober 2000

Strecke	2. Klasse		1. Klasse		1. Klasse	
	CHF	EURO	CHF	EURO	CHF	EURO
Realp DFB – Furka DFB	34.–	20.74	48.–	29.28	51.–	31.11
Realp DFB – Gletsch DFB	55.–	33.55	80.–	48.80	82.–	50.02
Gletsch DFB – Furka DFB	30.–	18.30	42.–	25.62	45.–	27.45
Gletsch DFB – Muttbach	30.–	18.30	42.–	25.62	45.–	27.45

**Ermässigungen:** Kinder u. Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren erhalten 50 % Fahrpreis-Ermässigung

### Kinderkarte:

Nur gültig für Fahrten 2. Klasse in Begleitung der vollzahlenden Eltern. Erhältlich ab 2 Kindern zum Pauschalpreis von CHF 30.– / EURO 18.30.

Die Kinderkarte ist nur am Ausgabetag (für eine unbeschränkte Anzahl Fahrten) gültig.

**Rundfahrtillet:** Realp - Dampfbahn - Gletsch - Postauto - Oberwald - Furka-Basistunnel - Realp (nur 2. Klasse) Erwachsene: CHF 60.– / EURO 36.60 — Kinder: CHF 30.– / EURO 18.30.

Das Rundfahrtillet ist nur am Ausgabetag gültig.

## Fahrpreise Gruppen

Gesellschaften und Schulen / Jugendgruppen

Strecke	Ab 10 zahlenden Personen		Beförderung von Gruppen nur für Hin- und Rückfahrt und Rückfahrt möglich.
	CHF	EURO	
Realp DFB – Furka DFB	27.20	16.59	23.42
Realp DFB – Gletsch DFB	44.–	26.84	39.04
Gletsch DFB – Furka DFB	24.–	14.64	33.60
Gletsch DFB – Muttbach	(★)	–	20.50

**Freifahrten** Pro 20 Personen Gesamteinnehmerzahl erhalten Sie eine Freifahrt.

20-39 Pers. = eine Freifahrt 60-79 Pers. = drei Freifahrten ab 100 Pers. = fünf Freifahrten  
40-59 Pers. = zwei Freifahrten 80-99 Pers. = vier Freifahrten (usw.)

### Preise für Sonderzüge bis 100 Personen

Realp DFB - Furka DFB - Realp DFB CHF 3'400.– EURO 2'074.–  
Realp DFB - Gletsch DFB CHF 6'600.– EURO 4'026.–

### 101-140 Personen

CHF 4'800.– EURO 2'928.–  
CHF 8'600.– EURO 5'246.–

Ein Schweizer Franken (CHF 1.–) entspricht EURO 0.61. Alle Preise inklusive 7.5 % MwSt. Beim Inkasso oder bei Rechnungsstellung werden die Fahrpreise aufgrund des aktuellen Tageskurses berechnet.



## Aktienkapitalerhöhung 2000 – Hurra, wir sind in Gletsch DFB

*Sehr geehrte Damen und Herren*

Am 30. September 1999 erreichte der erste Dampfzug – jedoch noch ohne Personenbeförderung – von Realp herkommend, am Rhonegletscher vorbei, den Bahnhof Gletsch. Mit der bevorstehenden Inbetriebnahme der Strecke *Realp-Gletsch* am 14. Juli 2000 für den Personenverkehr ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg bis Oberwald erreicht. Die touristische Exklusivität der Furka-Bergstrecke wird mit dem Anschluss an die Passstrassen Grimsel und Furka wesentlich gesteigert. Dank tatkräftiger Unterstützung vieler Aktionäre und Spender sowie unzähliger unbezahlter Arbeitsstunden unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer kann dieses ehrgeizige Ziel erreicht werden. Noch stehen aber im 1874 m langen Scheiteltunnel, bei der Haltestelle Muttbach-Belvédère und im neuen Bahnhof Gletsch vor der Betriebseröffnung viele Fertigstellungsarbeiten an. Neben uneigennützigem Einsatz unserer Frondienstler sind noch grössere Investitionen notwendig, insbesondere im Bereich des Fahrzeugparkes. Zwei der drei zur Zeit vorhandenen Dampflokomotiven müssen neben allgemeinen Unterhaltsarbeiten einer grösseren Reparatur unterzogen werden. Zudem ist die von der Furka-Oberalp Bahn (FO) leihweise übernommene Dampflok HG 3/4 Nr. 4 technisch aufzuarbeiten, was grosse finanzielle Mittel erfordert. Gleichzeitig warten zwei Reisewagen - der FO-Zweiachser C 204 und der Brünig-Vierachser B 4253 - auf eine fachgerechte Restaurierung.

Für die Realisierung der kostspieligen Vorhaben und die Gewährleistung eines regelmässigen, verlässlichen Bahnbetriebes sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre wohlwollende Unterstützung zum voraus bestens.

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Für den Verwaltungsrat:  
Peter Schwaller, Präsident

Weitere Kurzprospekte und den vollständigen Zeichnungsprospekt erhalten Sie ab 1. Januar 2000 beim DFB Aktienregister, Postfach 3468, CH-4002 Basel

### Einladung zur Aktienzeichnung

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,  
CH-3999 Oberwald

Aufgrund von Artikel 4 der Statuten hat der Verwaltungsrat der DFB AG am 18.11.99 folgende Aktienkapitalerhöhung beschlossen:

### Kapitalerhöhung 2000:

von Fr. 11'690'000.– auf Fr. 12'590'000.–  
d.h. um Fr. 900'000.–, durch Ausgabe von  
1800 Namenaktien zu nominell je Fr. 300.–  
720 Namenaktien zu nominell je Fr. 500.–

### Zeichnungsfrist:

1. Januar 2000 bis 31. Oktober 2000

### Zeichnungsbedingungen:

1. Der Bezugspreis für die neuen Aktien betragen (inkl. 1% eidg. Emissionsabgabe): Fr. 303.- pro Stück, bzw. Fr. 505.- pro Stück.
2. Pro Aktienbestellung wird zusätzlich eine Versandkostenpauschale verrechnet.
3. Die Liberierung (Einzahlung) der neuen Aktien hat bis zum 15. November 2000 zu erfolgen.
4. Die Auslieferung der bezahlten Titel erfolgt per Einschreiben ab Dezember 2000.

### Zeichnungsstelle:

CH-3999 Oberwald, 27. November 1999  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
Aktienregister, Postfach 3468, CH-4002 Basel



Neue Aktien: links Fr. 300.– / rechts Fr. 500.–

## DFB-Kapitalerhöhung 2000 - Zeichnungsschein (Auszug aus dem Zeichnungsschein)

Gemäss der Einladung zur Aktienzeichnung und deren Bedingungen zeichne/n ich/wir

\_\_\_\_\_ **Namenaktien von Fr. 300.– Nominalwert** zum Preis von Fr. 303.- pro Aktie, zuzüglich Versandkosten  
\_\_\_\_\_ **Namenaktien von Fr. 500.– Nominalwert** zum Preis von Fr. 505.- pro Aktie, zuzüglich Versandkosten

Ich/wir verpflichte/n mich/uns, den Betrag für die Aktien, zuzüglich einer Versandkostenpauschale, nach Rechnungsstellung bis spätestens 15. November 2000 zu bezahlen. Der vorliegende Zeichnungsschein ist bis zum 31. Dezember 2000 verbindlich. Die bezahlten Titel werden ab Dezember 2000 an die Zeichner ausgeliefert.

Name:

(Herr / Frau / Firma): \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Land / PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bin bereits Aktionär der DFB AG:  Ja /  Nein

Zeichnungsschein einsenden an: DFB Aktienregister, Postfach 3468, CH-4002 Basel

Den vollständigen Zeichnungsprospekt und weitere Kurzprospekte erhalten Sie bei:

DFB Aktienregister, Postfach 3468, CH-4002 Basel

Ich möchte aus Rückkäufen noch weitere Aktien anderer Nominalwerte kaufen, soweit verfügbar: (Bitte Anzahl einsetzen. Die Aktien können auch vom VFB Verein Furka-Bergstrecke fakturiert sein).

Nennwert: 100 Franken	Nennwert: 200 Franken	Nennwert: 250 Franken	Nennwert: 400 Franken
Anzahl: _____	Anzahl: _____	Anzahl: _____	Anzahl: _____





**Einladung**

**zur 16. ordentlichen Generalversammlung**

Samstag, 18. März 2000, 14.15 Uhr  
Aula Kantonale Hochschule Ostschweiz  
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil

**Programm**

Vormittags ab 10.45 Uhr Stadtführung und anschliessend ab 11.45 Uhr Mittagessen in der Aula.

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 20.3.1999 in Erstfeld
5. Genehmigung des Jahresberichtes 1999 des Zentralpräsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung 1999
7. Entlastung des Zentralvorstandes
8. Genehmigung des Budgets 2000
9. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2001  
- Pause -
10. Anträge
11. Wahl des Tagespräsidenten (Wahlen)
12. Wahl des Zentralvorstandes
13. Wahl des Zentralpräsidenten
14. Wahl der Kontrollstelle
15. Varia

Die Unterlagen zu den Traktanden 4, 5, 6 und 8 werden an der Versammlung aufliegen.

Mit freundlichen Grüssen  
Verein Furka-Bergstrecke  
Für den Zentralvorstand:

B. Albisser M. Maurer  
Präsident Sekretärin

Das vorliegende, adressierte Mitteilungsblatt Nr. 1/2000 gilt als Stimmrechtsausweis.

**Invitation**

**à la 16<sup>e</sup> assemblée générale ordinaire**

Samedi, le 18 mars 2000, 14.15 h  
Au foyer du collège cantonale  
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil

**Programme**

Une visite organisée de la ville aura lieu le matin à 10.45 h, suivie dès 11.45 h d'un repas au foyer du collège cantonale.

**Ordre du jour**

1. Salutations
2. Election des scrutateurs
3. Ordre du jour
4. Approbation du procès-verbal de la 15<sup>e</sup> assemblée générale ordinaire du 20.3.1999 à Erstfeld
5. Approbation du rapport annuel 1999 du président central
6. Approbation des comptes 1999
7. Décharge du comité central
8. Approbation du budget pour 2000
9. Détermination des cotisations pour 2001  
- Pause -
10. Propositions
11. Election du président du jour (élections)
12. Election du comité central
13. Election du président central
14. Election des vérificateurs des comtes
15. Divers

Les documents pour les objets 4, 5, 6 et 8 seront à votre disposition lors de l'assemblée.

Avec nos meilleures salutations  
Association ligne sommitale de la Furka  
Pour le comité central:

B. Albisser M. Maurer  
Président Secrétaire

Le bulletin 1/2000 avec adresse est valable pour la votation.

**Generalversammlung des VFB vom 18. März 2000**

Diese findet in der Aula der Hochschule (HSR) CH-8640 Rapperswil, statt. Die Aula befindet sich im Gebäude Nr. 4 im 1. Stock.

Wer interessiert ist, die Rosenstadt Rapperswil näher kennen zu lernen, kann an einer 3/4 stündigen Führung durch die Stadt teilnehmen. Besammlung 10.30 h, beim Bahnhof Rapperswil, neben dem Gleis 1, vor dem Bahnhofbuffet.

Beginn der Führung 10.45 h, Ende ca. 11.30 h. Anschliessend haben alle die Möglichkeit, sich in die Aula zu begeben zum gemeinsamen Mittagessen, welches ab 11.45 h serviert wird. Aus organisatorischen Gründen müssen sich die Teilnehmer zur Stadtführung und zum Mittagessen mit untenstehendem Talon anmelden.

*Für diejenigen Mitglieder, die nur an der GV teilnehmen, ist die Türe zur Aula ab 13.45 h geöffnet.*

- 10.45 h Beginn der Stadtführung durch Rapperswil
- 11.45 h Mittagessen
- 14.15 h Kurt Brügger:  
Begrüssung und kurze Information zur Rosenstadt Rapperswil
- 14.30 h Bruno Albisser: Eröffnung der GV

Schnellste Zugverbindung

**ab Zürich HB, S 5**

Abfahrt 26 und 56  
Ankunft Rapperswil 01 oder 31



Schnellste Zugverbindung

**ab Rapperswil, S 5**

Abfahrt 29 und 59  
Ankunft ZH HS: 04 und 34



Zugreisende gehen durch die Unterführung, dann rechts.

Wer mit dem Auto anreist, dem Wegweiser Kinderzoo nachfahren. Gratisparkplätze stehen zwischen den Sportanlagen Lido und Kinderzoo zur Verfügung, dann zu Fuss ca. 300 m bis Hochschule. Wer dort weiterfährt, gelangt in die Tiefgarage der Hochschule, diese ist gebührenpflichtig.

**Anmeldung für Samstag, 18. März 2000**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Sektion: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Anzahl Personen Stadtführung

\_\_\_\_\_ Anzahl Personen Mittagessen

Anmeldung bis spätestens 6. März 2000 an folgende Adresse:  
VFB Sektion Zürich, Frau Simone Hurter, Steinacherstr. 6, CH-8910 Affoltern a/A  
per Post oder per E-Mail: simone.hurter@ksc-ag.com



## Assemblée générale du VFB du 18 mars 2000

L'assemblée aura lieu, dans le foyer du collège cantonal (HSR) CH-8640 Rapperswil. Le foyer se trouve dans le bâtiment no. 4, au 1<sup>er</sup> étage.

Les personnes intéressées, auront la possibilité de visiter la ville des roses Rapperswil, la visite guidée durera environ 3/4 heures. Rendez-vous à la gare de Rapperswil, à côté de la voie 1, devant le buffet de la gare.

Début de la visite 10.45 h, fin environ 11.30 h. Après tout le monde aura la possibilité de dîner ensemble au foyer du collège, le dîner sera servi à partir de 11.45 h. Pour des raisons d'organisation, les participants à la visite de la ville et au repas, doivent s'inscrire au moyen du talon en bas de la page.

*Pour les membres qui désirent seulement prendre part à l'assemblée générale, les portes du foyer du collège, seront ouverts à partir de 13.45 h.*

- 10.45 h Début de la visite de la ville Rapperswil
- 11.45 h Repas
- 14.15 h Kurt Brügger nous souhaitera le bienvenu et nous donnera quelques informations sur la ville de Rapperswil
- 14.30 h Bruno Albisser, ouverture de l'assemblée générale

### Correspondances rapides

depuis Zurich HB, S 5

Départ au 26 et 56

Arrivée à Rapperswil au 01 et 31



### Correspondances rapides

depuis Rapperswil, S 5

Départ au 29 et 59

Arrivée Zurich HB au 04 et 34



Les personnes qui prendront le train, doivent à la gare de Rapperswil, passer sous les voies et prendre à droite.

Les personnes qui feront le voyage en voiture, doivent suivre l'indication Kinderzoo. Ils trouveront des places de stationnement gratuit, entre le terrain de sport et le Kinderzoo, après environ 300 m à pied, jusqu'au collège, qui possède un parking souterrain payant.

## Inscription pour le samedi 18 mars 2000

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_

Rue: \_\_\_\_\_ NP / Lieu: \_\_\_\_\_

Téléphone: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Section: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Nombre de personnes pour la visite de la ville

\_\_\_\_\_ Nombre de personnes pour le repas

Inscriptions au plus tard jusqu'au 6 mars 2000, à l'adresse suivante:  
Section Zurich, M<sup>me</sup> Simone Hurter, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a/A  
par poste ou par E-Mail: simone.hurter@ksc-ag.com

## (75) Jahre Furka-Oberalp Bahn AG 1925-2000

Xaver Bernet

75 Jahre Furka-Oberalp  
Bahn AG 1925-2000  
(Aktiengesellschaft)



Im Jahre 1908 wurde aus volkswirtschaftlichen und militärischen Gründen der «Compagnie Suisse du Chemin du fer de la Furka» (Brig-Furka-Disentis-Bahn B.F.D.), mit Sitz in Bern, die Konzession erteilt. Zum Aktienkapital von 8 Millionen Franken kamen noch weitere 30 Mio. in Form von Obligationen hinzu. Am 30. Juni 1914 fand die feierliche Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Brig bis Gletsch statt. Über der neuen Eisenbahngesellschaft «B.F.D.» stand ein schlechter Stern. Ein Monat später brach der erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 aus. Der Touristenverkehr blieb aus. So konnte nur noch unter grossen Schwierigkeiten ein sehr beschränkter Verkehr von Münster bis Brig aufrecht erhalten bleiben. Im Jahre 1924 folgte der unausweichliche Konkurs.

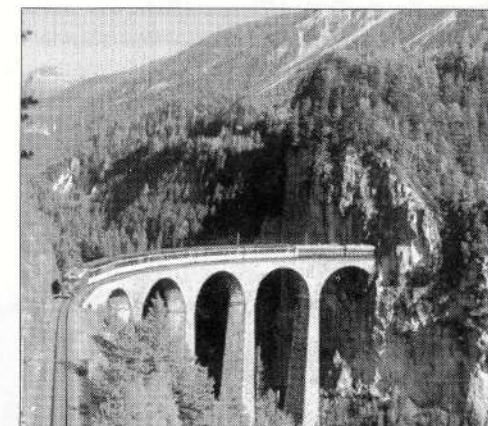
Weitsichtige Männer aus den vier Kantonen Waadt, Wallis, Uri und Graubünden konnten sich damit nicht abfinden. Sie bestanden darauf, dass eine, einmal erkannte Idee einer transalpinen West-Ostverbindung von der Rhone zum Rhein bzw. von Brig nach Disentis mit Anschluss an das Netz der Rhätischen-Bahn zielstrebig zu vollenden sei. Am 17. April 1925 wurde die «Furka-Oberalp Bahn AG», als Nachfolge-Gesellschaft gegründet. Daran beteiligte sich die Eidgenossenschaft, auch aus militärischen Gründen mit 3,35 Millionen Franken. Mit der Leitung des neuen Bahnunternehmens wurde der Direktor der Visp-Zermatt-Bahn, Ingenieur Auguste Marquart beauftragt.

Erminio Bernasconi,  
Dipl. Ing. ETH,  
Alt Obergeringenieur  
der Rhätischen Bahn,  
1876-1964, Bürger  
von Torricella TI  
und Tavetsch GR



Die Fertigstellung der Strecke, Gletsch-Furkatunnel- Andermatt- Oberalp bis Tschamut übernahm Obergeringenieur Erminio Bernasconi von der Rhätischen Bahn.

Als Ingenieur ETH trat er 1899 in den Dienst der Rhätischen Bahn. In einem Vierteljahrhundert von 1888 bis 1912 wurde das ganze Streckennetz der RhB von 375 km zum grossen Teil als Gebirgsbahn gebaut. Mit der kürzlichen Eröffnung des Vereinatunnels, erfolgte die erste Erweiterung direkt ins Unterengadin. Die Albulalinie mit Viadukten und Kehrtunnels von Thusis ins Engadin waren gewaltige Leistungen seiner Zeit.



Der Glacier-Express auf dem Landwasser-Viadukt bei Filisur

Nr. 8278 © by Foto Geiger, Flims  
Foto Glob AG, Zürich

«Der Landwasserviadukt, projektiert von Ing. Bernasconi, ist der grösste Übergang der Albulastrecke. Es ist das grosse Erlebnis der Albulafahrt» (Caminada). «Heute sind es weltbekannte Züge wie der Glacier- und Bernina-Express, die nicht nur eingefleischte Eisenbahnfreunde ins Schwärmen bringen. Der zweifellos interessanteste Streckenabschnitt von Preda bis Bergün gilt heute noch als Eisenbahn-Pionierleistung, die immer wieder bestaunt wird» (R.A. Schmuki). Obergeringenieur Bernasconi widmete acht Jah-



re dem Bau und 28 Jahre dem Betrieb der Rhätischen Bahn. Von der Direktion und dem Verwaltungsrat der RhB wurden ihm gleichzeitig die Leitung von Bau- und Bahndienst sowie die Führung des Betriebs- und Zugförderungsdienstes anvertraut.

In Tschamut, der obersten Siedlung am Oberalp-Pass auf 1700 m, erwarb Bernasconi eine Baracke, die er als Ferienhaus ausbaute. Der Rekonstruktion und Vollendung der Furka-Oberalp Bahn von Gletsch bis Tschamut stellte er sein volles Können zur Verfügung.

Im Hotel «Rheinquelle» in Tschamut, kaufte ich das Buch von Carla von Branca: «Tschamut - Erinnerungen an ein Schweizer Tal». Die Autorin schildert darin ihre bleibenden Gedanken über die Pionierleistungen ihres Vaters für die Furka-Oberalp Bahn.

Nach der Eröffnung des Furka-Basistunnels konnte die FO die Strecke von Andermatt bis Brig auch im Winter betreiben. Das verhiess für die Furka-Oberalp Bahn eine bessere, gesicherte Zukunft.



Dank jahrelangem Einsatz von Eisenbahnfreunden ist das eindrücklichste Teilstück der 1981 stillgelegten, legendären Glacier-Express-Strecke wieder für die Öffentlichkeit offen. Die Linie führt direkt am zauberhaften Rhonegletscher vorbei.

Es folgen Texte aus dem Buch von Carla von Branca «Tschamut» (Seiten: 36 + 46-52), aus der Bauzeit der Furka-Oberalp Bahn.

#### *Leib und Seele*

Mit Leib und Seele war er «Isabähnler».

Er hatte das Glück, von der ETH weg, bereits im Jahre 1899, bei den Rhätischen Bahnen seine Laufbahn als junger Ingenieur zu beginnen und so die Pionierzeit des schweizerischen Bergbahnbaus mitzuerleben und mitzuprägen.



Haltestelle «Tschamut» nach einer Postkarte von 1930

«Auch der Furka-Tunnel blieb wegen des Wassers eine Baustelle», fährt Vater fort. Da ich die Fertigstellung und Eröffnung der Strecke Oberwald-Disentis übernehmen sollte, war ich beim Augenschein der Expertenkommission dabei. Du kannst dir gar nicht vorstellen, in was für einem desolaten Zustand die Strecke und der Tunnel waren. Der Boden, der Schienen tragen sollte, war ein Sumpf, in dem Holzstützen, Armierungseisen und Transportwagen langsam verrotteten. Mir graute vor der Aufgabe. Aber es kam alles noch schlimmer, als vorauszusehen war: Ende Mai 1925 begannen wir mit dem Ausbau der Strecke. Bereits am 30. Oktober sorgten heftige Schneefälle dafür, dass die Arbeiten eingestellt werden mussten. Die starken Lawinengebänge des Frühjahrs 1926 führten dazu, dass an einigen Stellen der Schnee bis zu 20 Meter hoch lag. Es war aber für den Materialtransport notwendig, die Geleise zum Portal des Furka-Tunnels möglichst bald freizulegen. Im Sommer sollte die Strecke eröffnet werden.

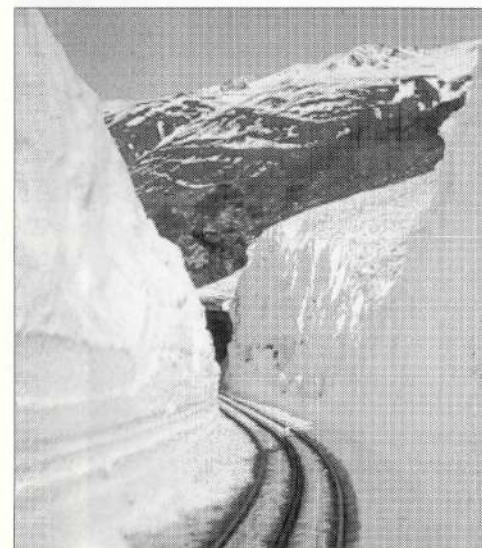
Man kann sich nicht vorstellen, was es bedeutet, in die harten, hohen Schneemassen

Schächte zu graben, um nach den Geleisen zu suchen. Es gab keine mechanischen Hilfen. Selbst wenn, wäre ihr Einsatz in der weglosen Schneewüste unmöglich gewesen. Abgesehen davon, versagt die stärkste Fräse, der grösste Bagger bei der Beschaffenheit und der Menge von Schnee, die es zu bewältigen galt. Schneeschleudern wie wir sie damals hatten, konnten es höchstens mit Neuschnee aufnehmen.

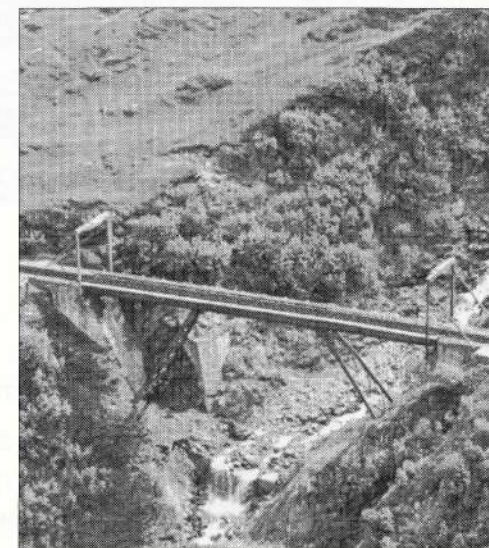
Der Lage war nur durch geduldige und mühevollen Arbeit von Männern Herr zu werden, die wochen-, ja monatelang, bedroht durch Lawinen in der sengenden Frühlingssonne, Meter um Meter mit Schaufel und Pickel den Schnee abbauten.

Ohne meine treuen und tüchtigen Italiener wäre die termingerechte Fertigstellung der Strecke unmöglich gewesen. Der Eröffnungszug fuhr noch durch den Schneetunnel, der zwischen Muttbach und den Portalen des Tunnels von meinen Leuten gegraben worden war.

«Die Elitetruppe war nichts anderes, als eine Schar italienischer Arbeiter, natürlich, das stimmt...



Schneeräumung bei den Alt-Senntumstafel-Tunnels. Hier bleibt der Schnee bis in den Sommer liegen. Foto: DFB H. Steiner



Ansicht der Steffenbachbrücke vor Beginn der Abbauarbeiten im Herbst.

Foto: DFB U. Bodenmann



Vater begann bereits als junger Ingenieur, sich seine Arbeiter selber auszusuchen. Er fuhr nach Italien, um mit Vorarbeitern zu sprechen oder kleinen Unternehmern, die selber Maurer waren und deren Arbeiterkern sich oft aus dem eigenen Familienclan rekrutierte. Er liebte seine Arbeiter, und sie liebten ihn. Gibt es eine wirkungsvollere Motivation? Mit dieser Motivation gelang es, in nur 148 Arbeitstagen, mit einem Aufwand von 2,9 Millionen Franken und einer Ersparnis von mehr als 3 Millionen Franken die FO-Strecke bis zum 2. Juli 1926 fertigzustellen. Auf Uner Seite, vor der Einfahrt in den Furka-Tunnel, gibt es das Steffibach-Tobel. Der Versuch, steinerne Brücken darüber zu bauen, scheiterte an den Lawinenabgängen. Schutzbauten waren an der Stelle nicht möglich. Es wurde erwogen, die Trasse zu verlegen und für veranschlagte dreihundertsechzigtausend Franken mit Hilfe einer S-zeichnenden Linie unter Galerien das Tobel zu umfahren. Vater hatte die Idee, über den Steffibach eine einziehbare Brücke zu bauen. An Wochenenden bastelte er mit Hilfe des Märklin-Kastens von Ermo an einer Konstruk-

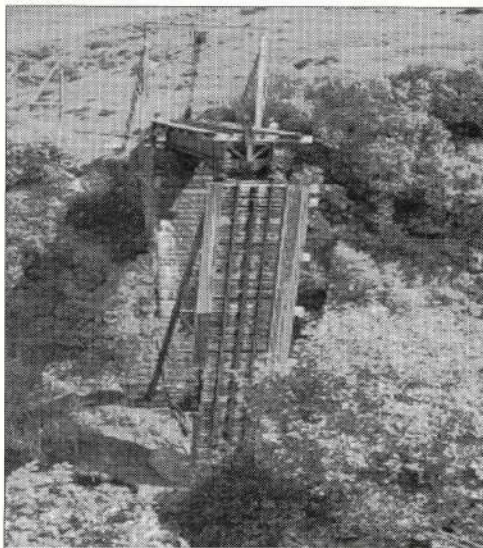
tion, die das ermöglichte. Er besprach den Plan mit den Verantwortlichen. Dieser wurde gutgeheissen und die Firma Bell und C. A.G. aus Kriens mit seiner Ausführung beauftragt. Es entstand die Steffibach-Brücke, die in den Wintermonaten zusammengeschoben und weggeklappt werden konnte, und die im Frühjahr in etwa vier Stunden Arbeit und mit Hilfe von drei Männern wieder einsatzbereit zu machen war. Die Kosten dafür lagen unter sechzigtausend Franken!.

«Ma hätt in alla Zytiga über dia Brugg gläsa, aber i han nia öppis davo g'hört, dass di Vatter si kenschtruiart hät!»

Brigitte ist empört.

«Er wollte es so. Vater hat nie etwas aus sich und seiner Ideen gemacht. Vornehme Zurückhaltung nannte es die Familie».

Auch die Konzeption des vielumjubelten Glacier-Express und dessen Entstehung hatten die Rhätische-, Furka- und Visp-Zermatt-Bahnen dem damaligen Oberingenieur zu verdanken, der sich bei seiner Direktion den Kopf heiss reden musste, um Gehör zu finden».



Abbau der Steffenbachbrücke: Der mittlere Brückenteil ist schon abgesenkt.

Foto: DFB Archiv



Farbiges, grossformatiges Werbepaket der Furka-Oberalp Bahn aus dem Jahre 1926.

Archiv FO

#### Literaturnachweis:

- Texte von Carla von Branca. Caminada: Der Bau der Rhätischen Bahn 1980.
- Biographisches Lexikon verstorbener Schweizer. 4. Band 1969.
- Schmuki: 100 Jahre Rhätischen Bahn. «Die Ostschweiz» 5.11.1988.

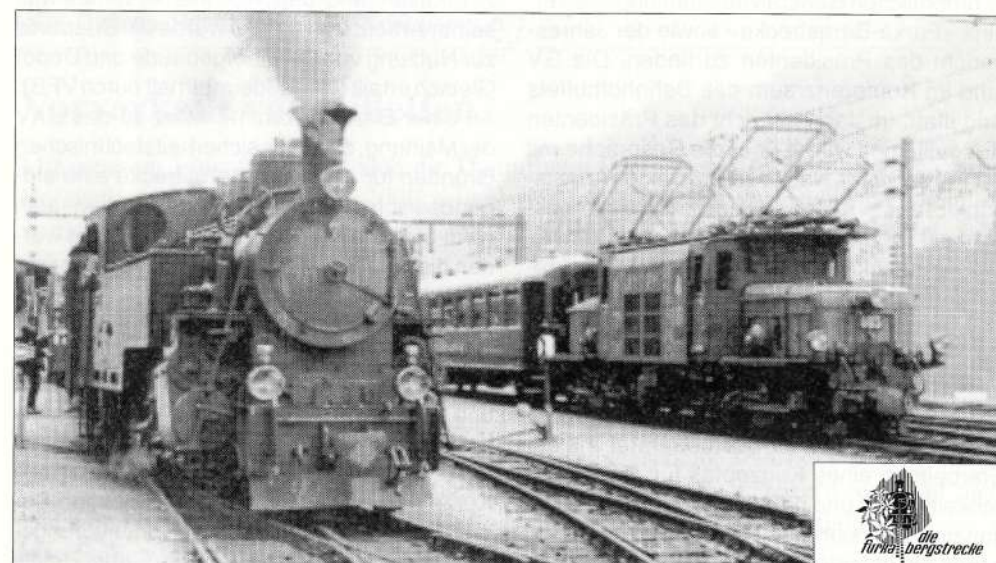
Das Gründungsjahr der Furka-Oberalp Bahn, 1925, (Betrieb der FO ab 1926) ist identisch mit meinem Geburtsjahr. Diese Gemeinsamkeit motivierte mich zu diesem Bericht.

Xaver Bernet, CH-9200 Gossau  
Mitglied Verein Furka-Bergstrecke



Dampfzug der Furka-Bergstrecke, kurz vor Erreichen der Station Furka, 1998.

Foto: Bruno Rütli, Flawil



(Eisenbahn-Journal 4/94)  
14.12 Uhr hat der Glacier-Express den Endpunkt der 97 km langen Strecke erreicht. Bereit steht eine RhB-Elektrolok Typ Ge 6/6 I

«Krokodil» (Baujahr 1921 bis 1929) für die direkten Kurswagen nach Chur und St.-Moritz bereit; sie werden Disentis um 14.25 Uhr verlassen.

Foto: H. Hürlimann

### VFB-Mitglieder-Beitrag 2000

Anlässlich der Generalversammlung 1999 in Erstfeld wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 2000 nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Einzelmitglied SFr. 50.- / DM 60.- / HFL 66.-  
Familienmitglied SFr. 75.- / DM 90.- / HFL 99.-



**Rettet die Furka-Bergstrecke: Teil 2**

Vier Nummern umfasste 1985 das Mitteilungsblatt des VFB. Die Redaktoren Beat H. Schweizer, Titterten und Alfred Gysin, Seltisberg wurden in der ersten Nummer von Robert Trachsler, Niederdorf und Dieter Stumpf, Basel unterstützt. Alle Nummern zeigten sich in dunkelblau (unserer Furkafarbe!).

In der Nummer 1/85 war die Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung des Vereins «Furka-Bergstrecke» sowie der Jahresbericht des Präsidenten zu finden. Die GV fand im Konferenzraum des Bahnhofbuffets Brig statt. Im Jahresbericht des Präsidenten B. Vouillamoz wurde über die Gespräche mit der FO berichtet. Nach vorliegen eines Arbeitspapiers über «Ausgangslage und Vorgehenskonzept für die Instandstellung und den Betrieb der Furka-Bergstrecke» sowie konkreten Anträgen und Vertragsentwürfen beschloss der Verwaltungsrat der FO am 14.7.84 auf den Abbruch der Strecke zu verzichten und in zustimmendem Sinne auf die Vorschläge des Vereins einzutreten. Im Spätherbst 1984 wurde ein Werbeberater mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit und der Vorbereitung einer nationalen Geldsammelaktion betraut. Ebenso wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, eine Lösungsvariante für den Anschluss Oberwald (! Unterquerung der Kantonsstrasse) zu projektieren. Im Bericht des Ressorts Rollmaterial von Bruno Albisser ist zu lesen, dass an die FO, die BVZ und die RhB Anfragen betreffend Rollmaterial gestartet wurden. Die Stadtverwaltung Chur wurde angefragt, ob die BVZ Lok Nr. 6 «Weisshorn» erhältlich sei. Die Antwort war abschlägiger Natur, da erst kürzlich ein Kredit zur «Erneuerung» der Lok gesprochen wurde. Auch mit Vietnam (der Staatsbahn VHX und Regierung) wurden Kontakte betreffend der 1947 verkauften Loks aufgenommen. Es befand sich zu diesem Zeitpunkt noch kein Rollmaterial im Besitz des Vereins.

Die erste Jahresrechnung 1984 schloss bei einem Umsatz von Fr. 32'993.– mit einem Gewinn von Fr. 192.80 ab, die Bilanz zeigte Fr. 11'980.30 (das waren noch Zeiten!).

Die grössten Aufwandsposten: Büromaterial (11'610.–) und Werbung (17'710.–), die grössten Ertragsposten: Mitgliederbeiträge (11'200.–) und Spenden (15'605.–).

Die Nummer 2/85 erschien im Mai und beinhaltete viele Berichte der Sektionen. Der Zentralvorstand berichtet interessantes aus seiner Arbeit: Von der FO wurde die Erlaubnis zur Nutzung von Bahnhofgebäude und Depot Gletsch erteilt (Gebäudeunterhalt durch VFB). An einer Sitzung vom 12. März ist das BAV der Meinung, dass aus sicherheitstechnischen Gründen für die Furka-Bergstrecke eine eidgenössische Konzession erforderlich sein wird. Mit dem Walliser Baudepartement wurden die Konfliktpunkte zwischen Schiene und Strasse besprochen. Das Absenken der Strasse im Bereich des Lammenviaduktes wurde projektiert. «Lösungen für die Übergänge in Gletsch und Muttbach zeichnen sich ab» (... und das 1985!). Über die 1. GV des Vereins berichteten über 150 Zeitungen, was viele Leser bewog, dem Verein beizutreten. In Kürze soll auch im Wallis eine Sektion gegründet werden, wie nach einer Orientierungsversammlung mit Teilnehmern aus Politik und Tourismus in Mörel bekannt wurde. Der Rollmaterialchef B. Albisser kann über Neues aus Vietnam berichten. Die Schweizer Botschaft in Hanoi berichtet über Gespräche mit dem Stv. Direktor des Departementes für internationale Zusammenarbeit. Kurz darauf erhielt der VFB eine Kopie eines Schreibens an die Botschaft, in dem der vietnamesische Minister einverstanden war, dass drei Zahnrad-Dampfloks wieder zurückverkauft werden. Allerdings musste der gesamte (!) Ministerrat Vietnams noch seine Zustimmung geben. Darauf wurden sofort Abklärungen betr. Möglichkeiten und Kosten des Rücktransportes in die Schweiz in Auftrag gegeben. Im

Jahresbericht der Abteilung Organisation (das gab es damals) berichtet Urs L. Cathomen über Signetentwürfe und Arbeitskonzepte, Erarbeitung von Verträgen zur Erlangung von Rechten, Werbung, erstellen des Arbeitsplanes 1985 und Organisation von Arbeits-

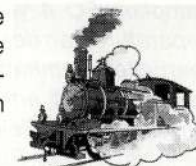
einsetzen sowie Mithilfe bei Sektionsgründungen!.

Bemerkenswert: Die Hefte hatten 24, resp. 28 Seiten und alle Jahresberichte konnten im gleichen Mitteilungsblatt auch französisch gelesen werden!

K.-H. Wirz

**Programmbeiträge für Eröffnungsfeier Gletsch 2000**
**14. / 15. Juli 2000**

Wir möchten den interessierten Freunden der Furka-Bergstrecke eine Plattform für Veranstaltungen oder Präsentationen bieten. Wir bitten die VFB-Mitglieder, allfällige Ideen für Unterhaltungsbeiträge oder Überraschungsveranstaltungen in möglichst detaillierter Form zu beschreiben und bis **spätestens 3. März 2000** an folgende Adresse mitzuteilen:  
Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,  
OK-Gletsch, Postfach 35, CH-3999 Oberwald

**Vorverkauf von Billetten**

Mit grossem Einsatz widmet sich die Dampfbahn Furka-Bergstrecke nun der nächsten Herausforderung. Ab 14. Juli 2000 sollen wieder Dampfzüge von Realp nach Gletsch vorbei am Rhonegletscher fahren, nach einem Dornröschenschlaf von fast zwei Jahrzehnten.

Um dieses Ziel tatsächlich zu erreichen, ist die Dampfbahn Furka-Bergstrecke dringend darauf angewiesen, in den nächsten Wochen genügend finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben, um die noch anstehenden Arbeiten termingerecht realisieren zu können. Aus diesem Grund können bis Ende April Billette der DFB für die Strecke Realp–Gletsch, einfach, 2. Klasse zum Preis von Fr. 44.– statt Fr. 55.– inkl. MwSt. bezogen werden. Sollten Sie auf der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk sein oder planen Sie für dieses Jahr eine Reise zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke, dann zögern Sie nicht mehr lange und bestellen Sie die Billette bereits heute schon zu diesem Spezialpreis. Wir danken für die Unterstützung.

**Bestellcoupon Fahrkarten Realp–Gletsch für Fr. 44.– (einfach)**

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Anzahl Billette Realp–Gletsch, einfach, 2. Kl.): \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Bitte an folgende Adresse senden:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Reisedienst, Postfach 35, CH-3999 Oberwald/Wallis



Mit Fr. 99'752.15 wurde das Spendenziel per Ende 1999 knapp verfehlt! Der Saldo am Jahresende beträgt Fr. 12'569.-. Die Total-Ausgaben seit der Berichterstattung im Mitteilungsblatt 3/99 belaufen sich auf Fr. 17'411.70. Am Wagen CF 271 und an der Dampflok FO 4 wird trotz den dringenden Reparaturen an der DFB 1 und DFB 9 weiter gearbeitet. Namhafte Spenden sind aus den Sektionen und erfreulicherweise auch von Einzelmitgliedern eingegangen. Mit viel Verständnis für die Sache der DFB, sind der Werkstätte grosse Spezialmesswerkzeuge, quasi im Sinne eines Weihnachtsgeschenktes zugegangen. Bis anhin hat sich die Werkstätte, mit Ausnahme der Gebäudemiete, durch Spendengelder finanziert. Das dürfte bei den bevorstehenden Ausgaben für die Reparaturen und Revisionen von Dampflokomotiven und Wagen kaum mehr möglich sein.

**Dank an die Spender**

Total 53 Spenden sind in den Monaten Oktober bis Dezember eingegangen, davon 38 mit einem Betrag von Fr. 100.- und mehr. Fr. 270.55 beträgt der Durchschnitt je Spende. Der Werkstätte Chur ist jede Spende willkommen, ob gross oder klein, das Geld wird ausschliesslich für Arbeiten an Wagen und Lokomotiven sowie zur Ausrüstung der Werkstätte verwendet.

Ohne die Unterstützung der Werkstätte Chur durch unzählige uneigennützig Lieferanten, Spender, Mitglieder des VFB, Aktionäre und freiwillige Mitarbeiter wäre das bis heute erreichte Resultat undenkbar. Ihnen allen gebührt hohe Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Jede weitere finanzielle Hilfe ist für die Werkstätte Chur dringend notwendig. Sie ist weiterhin auf ihre Spenden angewiesen. Unterstützen sie uns! Danke.

Alle Mitteilungen an die Werkstätte senden oder faxen Sie an folgende Adresse:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,  
Werkstätte Chur  
Pulvermühlestrasse 20, CH-7000 Chur  
Fax 0041 (0)81 285 12 61

Besuchen Sie die Werkstätte! Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 0041 (0)81 284 59 27.

**Aus der Werkstätte**

Am CF 271 werden «Connex-Büchsen» zur Lagerung von Wellen oder Bolzen, zum Beispiel bei der Aufhängung der Blattfedern, eingebaut. Der Holz-Wagenkasten befindet sich im Bau.

Der Rahmen der FO 4 ist wieder in die korrekt Form gebracht worden. Der gerissene rechte Vorderteil wurde abgetrennt und ein neu gefertigter Rahmenteil durch einen Spezialisten eingeschweisst. Die eingedrückten Pufferpartien wurden durch neue Platten ersetzt. Die seitlich an der Lokomotive angebrachten Wasserkästen sind ebenfalls in Arbeit. Beinahe durchgerostete Partien werden herausgetrennt und neue Blechstücke eingeschweisst. Wie im Originalzustand werden die fehlenden Nieten eingesetzt.

Zur Zeit befindet sich der Rahmen des Zahnradwagens, Teile von neuen Gleitbahnen sowie Kuppel- und Schubstangen, Kurbelwellen

und neue Lagerschalen bei verschiedenen Firmen in Arbeit. Zur Revision des Kessels werden in grossem Masse Spezialwerkzeuge benötigt, die auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind. Eine Firma in der Schweiz sucht nun nach Möglichkeiten, die notwendigen

Genwindebohrer für uns herzustellen. Die erwähnten Arbeiten und Werkzeuge werden eine Summe von Fr. 100'000.- übersteigen und beinhalten zum Teil auch Ersatz- und Austauschteile für die in Reparatur stehenden DFB Lok Nr. 1 und 9.

**Werkstattkonto**

Im 4. Quartal 1999 sind folgende Rechnungen bezahlt worden:

**Werkstatt**

1. Elektronische Messeinrichtungen zu 2 Drehbänken und 2 Fräsmaschinen (sehr günstiger Occasionspreis)	Fr. 4'577.90
2. Briefmarken, Porti und Kehrriechtplomben	Fr. 110.90
3. Spindelstützen 800 mm (Pauschalbetrag)	Fr. 200.-
4. Behältermiete für 3 Flaschen Gas 1.7.99-30.6.00 (nach neuem Abkommen mit dem Lieferanten)	Fr. 222.50
5. Magnetbohrmaschine inklusive Zubehör (20 % Rabatt)	Fr. 4'280.-

**Dampflokomotiven**

6. Werkzeugstahl (FO 4)	Fr. 1'338.90
7. Transport Zylinderblock (FO 4) Pauschalbetrag	Fr. 400.-
8. Sandstrahlen und grundieren (FO 4) diverse Kleinteile inklusive Transport	Fr. 1'257.75
9. Sandstrahlen und grundieren (FO 4) diverse Kleinteile inklusive Transport	Fr. 666.50
10. Gewebestrümpfe zur Hitzedämmung im Führerstand (FO 4, DFB 1, 6, 9) 5 % Rabatt	Fr. 560.60
11. Massbleche (FO 4, DFB 1, 9) für Lager	Fr. 2'494.05

**Wagen CF 271 und weitere Wagen**

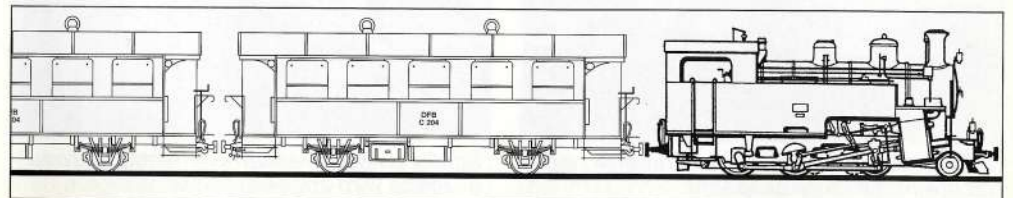
12. Blanker Einsatzstahl (CF 271, C 206) zur Herstellung von verschiedenen Achsbolzen	Fr. 513.75
13. Winkelstahl (CF 271, C 206) Reparaturen am Rahmen	Fr. 53.05
14. Flachstahl (CF 271, C 206) Reparaturen am Rahmen	Fr. 28.85
15. Lagerbüchsen CF 271, C 206) neue Lager für Blattfedern Aufhängung (höchste Rabattstufe)	Fr. 639.20

Total Ausgaben der Werkstätte Chur im 4. Quartal 1999 Fr. 17'343.95

**Die Konti lauten nach wie vor:**

Für die Schweiz:  
Raiffeisenbank Urner Oberland, CH-6472 Erstfeld  
Konto 19255.10 DFB AG, Werkstätte Chur  
Postkonto 60-3263-3

Für Deutschland:  
Postbank Karlsruhe  
Konto 335 476 758  
Bankleitzahl 660 10 075



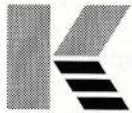


## DRUCKSACHE VON A-Z

Auftragsblätter · Briefpapiere · Broschüren · Bücher · Couverts  
 Einladungen · Etiketten · Garnituren · Geburtsanzeigen · Gutscheine  
 Inserate · Jahresberichte · Plakate · Mailings · Menükarten  
 Postkarten · PR-Drucksachen · Preislisten · Prospekte · Rapporte  
 Schreibblöcke · Tischsets · Trauerdrucksachen · Urkunden  
 Vereinszeitschriften · Vermählungsanzeigen · Visitenkarten  
 Weihnachtskarten · Zeitungen ...

... AUCH FÜR SIE

KELLER  
 DRUCK  
 AARAU



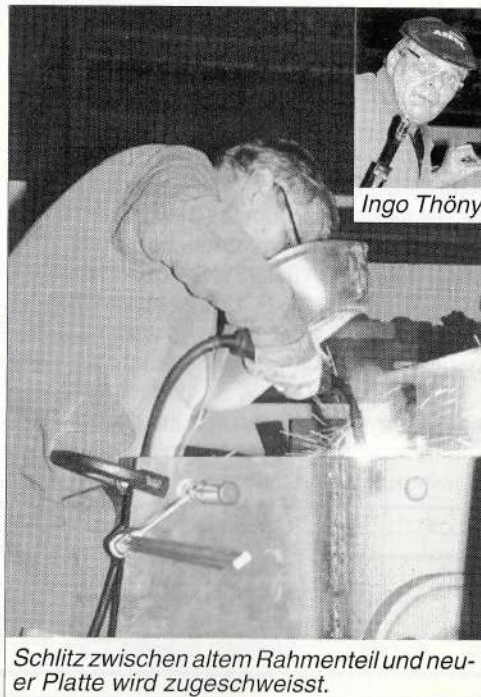
Delfterstrasse Süd 10 · 5004 Aarau  
 Tel. 062 822 24 81 · Fax 062 822 53 82  
 e-mail kontakt@kellerdruck.ch  
 ISDN 062 836 57 57 · web www.kellerdruck.ch

Satz · Druck · Belichtungsservice · Internet · Kopierservice

### Rahmen schweissen der FO 4

Bereits in der Ausgabe 3/99 wurde auf den Riss im Rahmen der FO 4 hingewiesen. Die Reparatur war ein nicht ganz einfaches, dafür ein um so präziseres Unterfangen. Der gesamte Vorderteil der rechten Rahmenseite wurde abgetrennt und durch einen neuen Stahlteil ersetzt. Aufgrund der Rahmenpläne galt es ein 29 mm Stahlblech genau zu bearbeiten, Aussparungen schneiden und Löcher bohren. Diese Arbeit wurde extern bei einer Spezialfirma ausgeführt. Vor Weihnachten 99 wurde die bearbeitete Platte in den Rahmen eingefügt, das Ganze mit Hilfe der Richtschnur vermessen und präzise plaziert. Da-

mit konnte der neue Rahmenteil an wenigen Stellen punktgeschweisst und provisorisch fixiert werden. Von einer Rahmenseite zur



Ingo Thöny

Schlitz zwischen altem Rahmenteil und neuer Platte wird zugeschweisst.



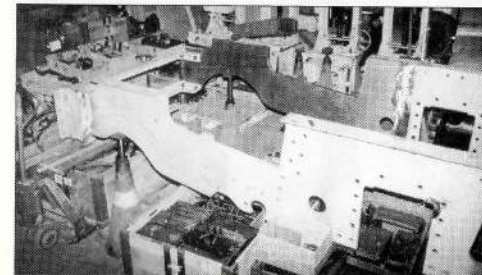
Mit dem Kettenzug wird der Rahmen in eine rechtwinklige Lage gespannt.

andern wurden Zugstangen angebracht um den Rahmen an die eingelegten, präzise abgeschnittenen Rundstangen zu drücken. Mit Hilfe eines Kettenzuges konnte der Rahmen so gespannt werden, dass alle Seiten in einem rechten Winkel zueinander standen. Anfangs Januar war Ingo Thöny gefragt, der Mann des Tages! In aufwändiger Arbeit wurde der Schlitz zwischen dem alten Rahmenteil und der neuen Platte zugeschweisst. Auch im bestehenden Rahmenteil war in einer Achslageröffnung ein kleiner Riss zu schweissen. Nach



Riss-Schweissen in der Achslageröffnung

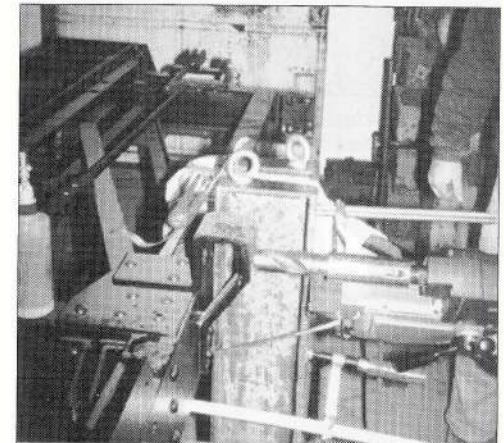
Abschluss dieser Arbeit galt es die fachmännische Schweissnaht mit Schmirgelscheibe und Schutzbrille plan zu schleifen. Der eingesetzte Rahmenteil ist wesentlich dunkler als der bestehende Rahmen, da er noch nicht grundiert ist. Die Schweissnaht «blendet» als gelungene Reparatur vor den gelben Hebeböcken für Wagen und Lokomotiven.



Der reparierte Rahmenteil vorne und der neu eingesetzte ungrundierte Teil hinten.

### Lagerbuchsen am CF 271 einsetzen

Blattfedern sind links und rechts mit Bolzen am Rahmen gehalten. Durch den jahrelangen Betrieb, reibt sich das «weichere» Material ab (Lagergehäuse). Die Bolzenlager verformen sich zu ovalen Bohrungen und weisen unzulässiges «Spiel» auf. Die «härteren» Bolzen verformen sich ebenfalls (Kerben) und müssen nach einiger Zeit ersetzt werden. Die Bolzen stecken beidseitig gelagert in einem offenen Stahlgehäuse. Dazwischen hängt oder drückt das jeweilige Ende der



Ausbohren der Löcher exakt ausgerichtet

Blattfeder mit einem Ring versehen im Bolzen. Bei einem Zweiachswagen sind acht Lagergehäuse zu bearbeiten, nämlich für jede Achsfeder zwei. Vorerst sind die beiden Öffnungen mit dem richtigen Durchmesser und in exakt der gleichen Flucht auszubohren. Diese Arbeit geschieht mit einer Magnetbohrmaschine, die vor Inbetriebnahme mit der



Das Stahlgehäuse wird mit der Magnetbohrmaschine exakt ausgedreht.



Wasserwaage ausgerichtet wird. Mit niedriger Drehzahl und dem notwendigen Kühlmittel werden die beiden Öffnungen am Gehäuse sauber ausgedreht. Die Spannzange dient

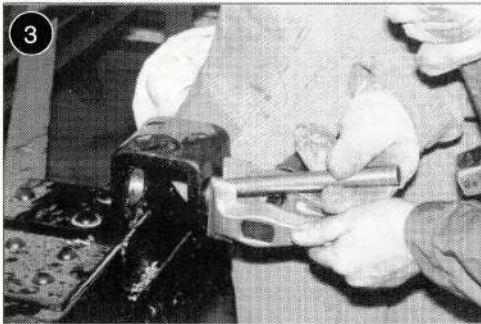
als Hilfsgerät beim Einsetzen der federnden Lagerbuchsen. Diese werden zusammengepresst und in die ausgebohrten Löcher geschlagen.



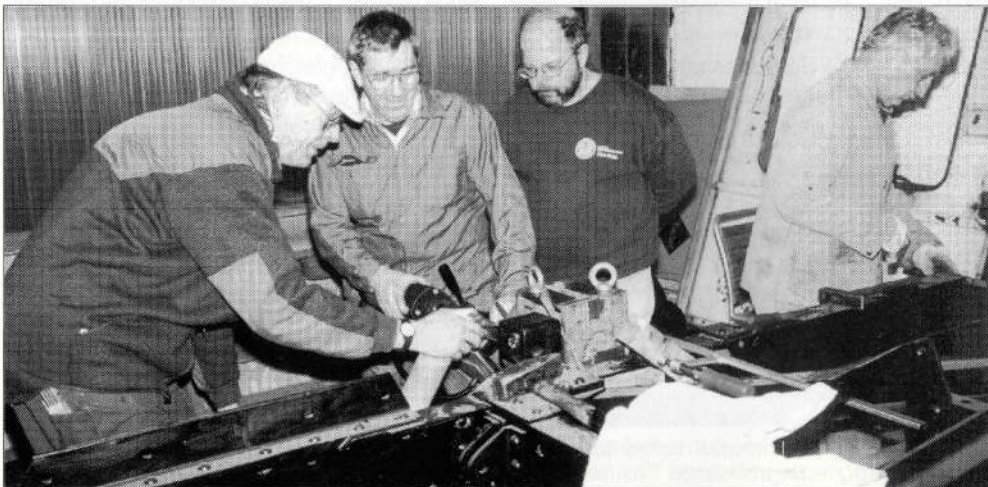
Einsetzen der neuen federnden Connex-Lagerbuchsen mittels Spannzange.



Erste Connex-Lagerbuchse eingesetzt. Links davon vorbereitete Bohrung.



Sorgfältiges positionieren der Connex-Lagerbuchsen in der ausgedrehten Bohrung.



## LANDGASTHAUS NUSSBAUM

7205 Zizers Tel. 081 / 392 13 84

- RESTAURANT
- GARTEN
- ZIMMER

Magdalena Philipp



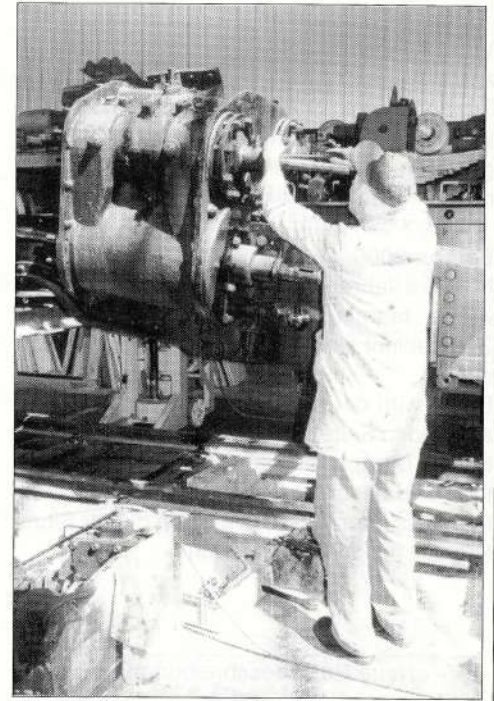
Dienstag Ruhetag

### Nachruf Heinz Marty †

Am 30. Dezember 1999, ist unser Vereinsmitglied und Aktionär Heinz Marty, beim Holzschlagen in seinem Tessiner Ferienhaus tödlich verunglückt. Es mag etwa drei Jahre her sein, dass Heinz und ich uns erstmals begegneten. In Gletsch, wo meine Frau und ich den Kiosk betreuten, tauchte eines Tages Heinz, quasi auf Inspektionstour, im Stationsgelände auf. Er liess sich über den Arbeitsfortschritt vor Ort orientieren. In einem längeren Gespräch, über die Wiederinbetriebnahme der durchgehenden Furka-Bergstrecke, sind wir uns näher gekommen. Weitere Begegnungen folgten in Gletsch, in Realp und speziell hier in Chur, in der Werkstätte. Heinz war ein Allrounder und für jede Arbeit zu haben. Zylinderblock der FO 4 von Fett und Russ befreien, in Eigeninitiative Erlenstauden auf dem Trasse zwischen Gletsch und Oberwald ausreissen, oder ein Baueinsatz an der Strecke leisten, überall war Heinz anzutreffen. Sein Einsatz für die DFB ging aber viel weiter. Als Aktionär hat er das Werkstattkonto mehrmals mit namhaften Beträgen geöffnet. Grössere Beiträge werden in der Regel verdankt. Nach seiner ersten Spende hat mir Heinz in seiner selbstlosen Art zu verstehen gegeben: «Mir muesch de ke Dankbrief mit Gratisbillett me schicken»! Heinz, unkompliziert und ruhig, schätzte es, bei der DFB ein breites Betätigungsfeld gefunden zu haben, das ihm, auch nach

dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben, Freude und Genugtuung bereitete. Das ehrt und freut uns Mitarbeiter der DFB im besonderen. Heinz bleibt in seiner Art Vorbild: wenige Worte aber immer bei der Arbeit! Heinz wird allen die ihn kannten als aufrichtiger, der Sache sehr verbundener Kamerad in guter Erinnerung bleiben.

Jürg Zahnd



### Termine für das Mitteilungsblatt 2000 (KW = Kalenderwoche)

Nummer	Red.-Schluss	in Druckerei	Verpackung Post	Post Zustellung
2/2000	Sa 15.04.	KW 19 Mo 08.05	KW 20 Mo 15.05	KW 21 ab Mo 22.05
3/2000	Sa 15.07.	KW 32 Mo 07.08	KW 33 Mo 14.08	KW 34 ab Mo 21.08
4/2000	Sa 14.10.	KW 45 Mo 06.11	KW 46 Mo 13.11	KW 47 ab Mo 20.11
1/2001	Sa 13.01.	KW 06 Mo 05.02	KW 07 Mo 13.02	KW 08 ab Mo 20.02

Die Redaktions-Termine sind für alle Eingaben verbindlich. Später eintreffende Beiträge werden nicht mehr akzeptiert und bearbeitet. Umfangreiche Beiträge sind der Redaktion vorzumelden! Diese Regelung ist für alle gültig, VFB und DFB. Texte als «Word»-Datei auf Diskette liefern. Bilddateien auch Originalfoto mitliefern (wenn Probleme). Die Red.: P. Grünig



**Dauer der Bauwochen 2000**

Die Bauwochen beginnen am Montagmorgen um 07.00 Uhr und enden am Samstag um 17.00 Uhr.

Die An- bzw. Abreise erfolgt am Sonntag. Grund: Der Bauchef ist sehr stark auf die Samstageinsätze angewiesen.

**Verschiedenes**

Alle offenen Fragen werden an den nächsten Sitzungen des VFB besprochen, und spätestens mit der Einsatzbestätigung bekannt gegeben. Die Weisungen vom 15.04.99 sind noch in Kraft.

**Saison 2000**

Nach 18 Jahren soll Gletsch am 24. Juli 2000 wieder fahrplanmässig mit einem (Dampf-) Zug bedient werden. Ein phantastisches Ereignis!

Damit wird der Kiosk- und Barwagenbetrieb auf beiden Seiten zu einem wichtigen Image-träger. Daraus resultiert ein lebhafterer Betrieb und beschert sicher auch mehr Arbeit. Ich weiss aber, dass ich auch in dieser Situation voll auf Sie zählen kann.

**Öffnungszeiten:**

Der Kiosk + Barwagen in Realp ist geöffnet:

- Von Betriebsbeginn bis 16.07.2000 am Freitag, Samstag und Sonntag
- Vom 21.07 bis 20.08.2000 die ganze Woche
- Vom 25.08.2000 bis Saisonende am Freitag, Samstag und Sonntag

Änderungen vorbehalten!

**Anmelde-Termine:**

- Bauwochen bis 30.01.2000
- Samstageinsätze bis 30.03.2000
- Teilnehmerlisten bis 30.03.2000
- Kiosk / Barwagen bis 30.04.2000

an die untenstehende Adresse. Gerne erwarte ich Ihre Anmeldung und stehe für Fragen zur Verfügung:

Tel/Fax ++41 / +71 385 58 40 oder an  
Koordinationsstelle Bau / Kiosk  
Fritz Pfändler, Postfach 881  
CH-9201 Gossau

**Neue Reisebeschreibung DFB**



Art.-Nr.  
S 2081  
CHF 5.-

**Nachtrag:**

**Die Bauwochen 18-28 in Gletsch können infolge grossem Arbeitsvorrat mit erhöhter Teilnehmerzahl oder Doppelt geführt werden!**

Für die Küche in Gletsch werden freiwillige Mitarbeiter/Innen gesucht, welche bereit sind, für die anwesenden Baugruppen in der Saison 2000 zu kochen. Kochkenntnisse erforderlich, bis 20 Personen!

Anmeldung bitte an

Fritz Pfändler  
Postfach 881  
CH-9201 Gossau

Tel/Fax ++41 / +71 385 58 40

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel. / Fax \_\_\_\_\_ Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_

Jahrgang \_\_\_\_\_ e-Mail \_\_\_\_\_ Pkw-Führerschein  ja  nein

Anmeldung für folgende Aufgabenbereiche: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>1 Informations-Kiosk Realp</b> <sup>1)</sup>                                      | <input type="checkbox"/> <b>4 Informations-Kiosk Gletsch</b> <sup>3)</sup>      |
| <input type="checkbox"/> <b>2 Barwagen Realp</b> <sup>1)</sup>  | <input type="checkbox"/> <b>5 Logistik Gletsch Depot</b> <sup>4)</sup>          |
| <input type="checkbox"/> <b>3 Samstag-Einsatz Realp</b> <sup>2)</sup> TnTE<br>TnTE = Teilnehmer Tages-Einsatz | <input type="checkbox"/> <b>6 Samstag-Einsatz Gletsch</b> <sup>4)</sup> TnTE    |
|   | <input type="checkbox"/> <b>7 Bauwoche Wallis</b> <sup>4)</sup> (Einzelmeldung) |

Termin: K-Woche-Nr.  vom  .  bis  .  2000

Alternative: K-Woche-Nr.  vom  .  bis  .  2000

Unterkunft / Verpflegung: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

<b>Privat</b> (ohne Kostenfolge für VFB/DFB <sup>1)</sup> ) <sup>2)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stationsgebäude Gletsch <sup>3)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Depot Gletsch (Massenunterkunft), Sektionen VFB <sup>4)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bisherige geleistete Baueinsätze / Jahr: ..... 95 /96 /97 /98 /99

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

Für den gleichen Termin ist Frau / Herr ..... aus .....  
angemeldet für Einsatz im Kiosk Realp [ ] / Barwagen Realp [ ] / Kiosk Gletsch [ ]

Bitte Bedingungen, Hinweise und Gewässerschutzmerkblatt für 2000 beachten!  
Anmeldungen laufend an folgende Adresse:

Bemerkungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Pfändler Fritz Tel / Fax. 0041 / 71 / 385 58 40 (abends)

Koordinationsstelle VFB Bau und Kiosk  
Postfach 881  
CH-9202 Gossau



Teilnehmer, welche eine Privatunterkunft buchen (Camper / Hotel etc. zu eigenen Lasten), bezeichnen die Anmeldung mit einem grossen P!



## Sektionsnachrichten

Damit nicht für jede Sektion ein eigener Meldetalon publiziert werden muss, möge der nachstehende Talon für alle Anwendung finden, Danke. (KW = Kalender-Woche)

### Anmeldeformular für Anlässe und Arbeiten der Sektionen

- |   |            |          |
|---|------------|----------|
| <input type="checkbox"/> Bauwoche an der Furka              | KW         | _____    |
| <input type="checkbox"/> <b>Samstageinsatz an der Furka</b> | KW         | _____    |
| <input type="checkbox"/> Koch / Köchin in Gletsch           | KW         | _____    |
| <input type="checkbox"/> Mitfahrgelegenheit von _____       | KW         | _____    |
| <input type="checkbox"/> Besichtigung vom _____             | Datum      | _____    |
| <input type="checkbox"/> Treffen vom _____                  | Datum      | _____    |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit / Heimarbeit (Werkstatt) | am _____   | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit für Info-Stand-Einsätze  | am _____   | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit für PR-Arbeiten          | am _____   | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Reiseleiter/in / Hilfsleiter/in    | am _____   | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Werkstatt-Einsatz (Wagenbau)       | am _____   | in _____ |
| <input type="checkbox"/> Sektions-Reise vom _____           | nach _____ | _____    |
| <input type="checkbox"/> definitive Anmeldung               |            |          |

Anlass \_\_\_\_\_

der Sektion \_\_\_\_\_

Mitteilung \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vornahme \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel-Nr. P \_\_\_\_\_ Tel-Nr. G \_\_\_\_\_

e-mail-Adresse \_\_\_\_\_

Sektion Aargau Tel.  
Aellen Gérard 062 / 827 15 43  
Juraweidstrasse 26  
CH-5023 Biberstein

### Frühjahrsapéro in der Werkstätte Aarau

Freitag 28. April 2000

Der traditionelle Neujahrsapéro wurde 1999 erstmals in einen Frühjahrsapéro umgewandelt. Kurz nach dem Neujahr waren die Temperaturen in unserer Werkstatthalle nicht sehr «gastfreundlich». Obwohl der «Speisewagen» und «Infowagen» geheizt werden können, konnten, durch die erfreulicherweise immer grösser werdende Besucherzahl, sich nicht

alle Gäste gleichzeitig in temperierten Räumen aufhalten. Ende April sind die Aussen-temperaturen schon bedeutend angenehmer, wodurch auch der Aufenthalt in der offenen Halle als «Gartenwirtschaft» möglich wird. Wir laden alle Interessenten ganz herzlich ein, am 28. April 2000 ab 19.30 Uhr in der Werkstatthalle unseren Apéro zu besuchen. Bei Wein, Kaffee oder Mineralwasser sowie Backwaren für den kleinen Hunger lässt sich wohl diskutieren. An Wagenmaterial fehlt es bei uns jedoch nicht, denn es ist in den letzten Jahren bereits eine vielfältige Sammlung entstanden. Ein Besuch unserer Werkstätte, bzw. unseres Frühjahrsapéros dürfte sich allein schon wegen unserer Wagensammlung lohnen! Vier

Objekte sind zur Zeit in Aarau zu sehen: Der B 4253, ein vierachsiger, ehemaliger SBB-Brünigbahnwagen, zuletzt auf der Brünigstrecke als Werkstatt- und Reparaturwagen eingesetzt, wird nun zu einem Personenwagen 2. Klasse ausgebaut. Die fehlende Bestuhlung musste in Form von neuen Holzbänken komplett rekonstruiert werden und stehen bereit für den Einbau. Zur Zeit wird der Einbau der Dampfheizung vorgenommen. Damit wird die Wagenflotte der Dampfbahn Furka-Bergstrecke ergänzt. Zusammen mit dem bereits seit 2 Jahren in Betrieb stehenden ABD 4554 wird ein weiterer beheizbarer Wagen einsatzbereit. Der Zustand der Wagenkastenholzkonstruktion erforderte bei der Renovation mehr Zeit als vorerst angenommen. Verschiedene Teile des Holzgerippes mussten mindestens teilweise, das Dach sogar ganz erneuert werden. Doch nun kann mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die Bedingungen stehen gut, dass die Wagenrestaurierung mindestens noch während der Fahrseason 2000 abgeschlossen und das Fahrzeug dem Betrieb übergeben werden kann.

Das zweite in der Halle zu sehende Wagenobjekt ist der vom Kiwanisclub aus Biel gebaute Neubauwagenkasten C 204. Unter der engagierten Führung von Herrn Siegfried Gasser, wurde ein zweiachsiger Neubau realisiert, mit 40 Sitzplätzen. Er ist, wie schon in früheren Berichten erwähnt, einer der noch erhaltenen 10 Originalwagen aus dem Jahre 1914 der B.F.D. (Brig-Furka-Disentis Bahn). Der durch die Jahre arg strapazierte Holzkasten war nicht mehr verwendbar, zu stark hatten Nässe und Schneelast der Konstruktion zugesetzt. Der geknickte Wagenkasten musste vor dem Abbruch durch Peter Grünig sorgfältig vermessen und für den Nachbau die notwendigen Baupläne erstellt werden. Die Dampfheizung ist in diesem Wagen ebenfalls schon eingebaut. Die Revision und der Umbau des Original-Fahrgestelles wurde vorerst teilweise durch die Sektion Bern in Kirchberg bearbeitet und wird nun in der Werkstätte Aarau zu Ende geführt. Der Einbau des Bremszahnades und eines Alternators für die

Ladung der Batterie für die Innenbeleuchtung werden vorgenommen. Für die Restfinanzierung dieses Wagens haben wir eine neue Aktion für den symbolischen Kauf von Sitzplätzen gestartet. Dieser ist recht gut angefallen. Der Preis eines Sitzplatzes wurde der Wagenbezeichnung C 204 entsprechend, auf Fr. 204.- festgelegt. Dadurch bieten wir auch Spenderinnen und Spendern mit etwas kleineren Budgets die Gelegenheit, den Wiederaufbau unserer Dampfbahn unterstützen zu können. Alle Sitzplatzkäuferinnen und -Käufer werden bei der Vollendung dieses Wagens, die Hauptsponsorgruppe des Kiwanisclub inbegriffen, vor dem Abtransport des Wagens nach Realp, zum Apéro in Aarau, sowie während der Fahrseason zu einer Gratisfahrt bei der Einweihung auf der Bergstrecke eingeladen. Durch die Einzahlung von Fr. 204.- pro Sitzplatz auf das Wagenbaukonto können Sie eine beliebige Anzahl von Sitzplätzen symbolisch kaufen.

### Unser Wagenbaukonto lautet:

Neue Aargauer Bank, 5201 Brugg,  
Postcheckkonto 50-1083-6  
zu Gunsten von 852116-61-1  
(Vereinskonto-Nummer)  
Verein Furka-Bergstrecke, 5000 Aarau  
(Vermerk: Wagen C 204)

Wir hoffen, dass der in Chur im Bau befindliche Wagen CF 271 (ex C 202) und der in Aarau zu Ende gebaute Wagen C 204 mit der, zur Zeit in Chur revidierten Dampflok FO Nr. 4\*, erste Komponenten darstellen, zur Bildung eines Originalzuges aus dem Jahre 1914 (\*eine dritte Lok der in den Jahren 1913-14 erbauten 10 Dampflokomotiven HG 3/4 Nr. 1 bis 10 der damaligen B.F.D.). Bereits wartet ein weiterer Wagen auf seine zweite «Renaissance». Der zuletzt auf der Luzern-Stans-Engelberg Bahn (LSE) in Betrieb gewesene Grossraumwagen B 40 wird nach dem Abschluss der Arbeiten an den beiden vorerwähnten Fahrzeugen als nächster «Patient» behandelt. Die Inneneinrichtung ist im Gegensatz zu den beiden Wagen ABD 4554 und B 4253 noch vollständig vor-



handen. Die vielen Einsatzjahre haben allerdings auch Spuren der Abnutzung hinterlassen. Durch eine effiziente Auffrischung, eventuell auch Ersetzung von beschädigten Teilen wird es möglich sein, den Wagen nach der Renovation wieder einzusetzen. Die Rekonstruktionen werden vermutlich in einem kleineren Rahmen liegen. Eine genaue Beurteilung wird jedoch erst möglich sein, wenn durch die Entfernung aller Aussenbleche das Innere des Holzkastens sichtbar wird. Bis zum Jahre 2003 sollte auch dieser Wagen in die Dampfzüge der DFB eingereiht werden können.

Schlussendlich gibt es noch den ehemals auf der Bernina Bahn im Einsatz gestandenen Mitropa-Speisewagen WR 3813 in unserer Halle. Zur Zeit wird der Wagen, wegen der möglichen Beheizung während der kalten Jahreszeit als Kaffeestube an den Arbeitsabenden, oder Gesellschaftsraum an besonderen Anlässen und als Sitzungszimmer für den Vorstand verwendet. Wenn die Dampfbahn Furka-Bergstrecke dereinst durchgehend von Realp über die Station Furka via Gletsch bis nach Oberwald befahrbar sein wird (nach Aussagen des Verwaltungsrates eventuell im Jahr 2006), könnte der Speisewagen plötzlich zu einem Gesprächsthema werden. Im Speisewagen eines nostalgischen Dampfzu-

### Einsatz Werbe-Bahnwagen 1999

der Sektion Aargau  
(Nyon-St. Cergue-Bahnwagen)

*Text / Photos: Walter Benz*

Nachdem unser Werbewagen 1997 für die grossen Umzüge der historischen Badenfahrt aufgebaut wurde, war er auch 1998 an mehreren Festumzügen, Ausstellungen und Werbeveranstaltungen im Einsatz. 1999 war er wiederum an vielen Orten bewunderter Werbeträger der DFB und war vom Bodensee bis zum Genfersee unterwegs.

**6.-11. April 99:** Gewerbeausstellung St.-Gallen (Sektion Ostschweiz)

Mit dem starken Mitsubishi-Jeep gelangte der Wagen problemlos bis in die Nähe des Olma-

ges von Andermatt über die Furka-Bergstrecke nach Oberwald, vielleicht sogar bis nach Brig, wer hätte da nicht Lust in gediegener Atmosphäre ein mehrgängiges Menü zu geniessen?

Wie Sie feststellen können, gibt es in den nächsten Jahren noch zahlreiche Sitzplätze symbolisch zu kaufen und auch mehrere Apéro und Einweihungsfahrten sind zu geniessen.

Am 28. April ist ein Besuch in Aarau auf jeden Fall eine Reise wert. Wer am 28. April zu einem Besuch verhindert ist, kann auch an einem beliebigen Dienstagabend unangemeldet und ohne Verpflichtungen bei uns hereinschauen. Wir freuen uns über jede/n Besucher/in sehr und sind für die Beantwortung ihrer Fragen zu jeder Zeit gerne bereit.

### Voranzeige: Generalversammlung 2000

Freitag 7. April, 19.30 Uhr, Restaurant Dietiker, Alte Gasse 1, 5034 Suhr.

Gute Erreichbarkeit ab WSB Haltestelle Suhr Ausweiche. Aus Kostengründen haben wir leider den Besammlungsort Aarau verlassen müssen. Die Wynental- und Suhrental Bahn (WSB) fährt alle 30 Minuten bis 23.41 Uhr und hat in Aarau gute Anschlüsse auf die Züge der SBB. Fahrzeit Aarau - Suhr 7-8 Minuten.

Geländes. Bereits waren diverse Verkaufsstände in den Zufahrtsstrassen aufgebaut, was die Zufahrt zum Aufstellungsort beträchtlich erschwerte. «Schubkräftige» Landwirte halfen zuletzt den doch ca. 5 Tonnen schweren Wagen durch kiesige Wege an seinen Standort zu bringen.

**9.-10. Mai 99:** Sektionseinsatz in Altdorf. Kurzfristig durfte unser Werbewagen an einem Fest in der Innerschweiz teilnehmen.

**29.-30. Mai 99:** Bahnfest in Koblenz (Sektion Aargau). Über dieses Wochenende wurde die neu elektrifizierte SBB-Linie von Koblenz nach Waldshut eingeweiht. Gratisfahrten mit modernen Doppelstockwagen, gezogen durch die blaue Lok «Zugkraft Aargau» sowie historische Dampfzüge führten die vielen Besu-

cher über die Rheinbrücke nach Waldshut. Unser Wagen mit Personal fühlte sich am Bahnhof unter den vielen weiteren historischen Fahrzeugen «heimisch» und war stolz, für die Furka Werbung zu machen.

**17.-19. Juni 99:** Weindegustation in Untertfelden. Neben eigenen Werbeeinsätzen und Umzügen wird unser Wagen auch für fremde Einsätze gemietet, wie hier als attraktive Plattform für die Degustation von Weinen. Auch hier wird Werbung für die Furka-Bergstrecke erbracht. Dabei werden auch unsere Prospekte aufgelegt und unsere Lok-Lampe freut sich über eingehende Spenden!

**4. Juli 99:** Umzug Eidgenössisches Jodlerfest in Frauenfeld. Nach den grossen Umzügen der Badenfahrt und dem Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Bremgarten war unser Wagen mit dem Jodlerclub Aarau am Umzug des Eidgenössischen Jodlerfestes in Frauenfeld vertreten. Wiederum wurde unser schön geschmückter Bahnwagen vom Schweizer Fernsehen DRS übertragen.

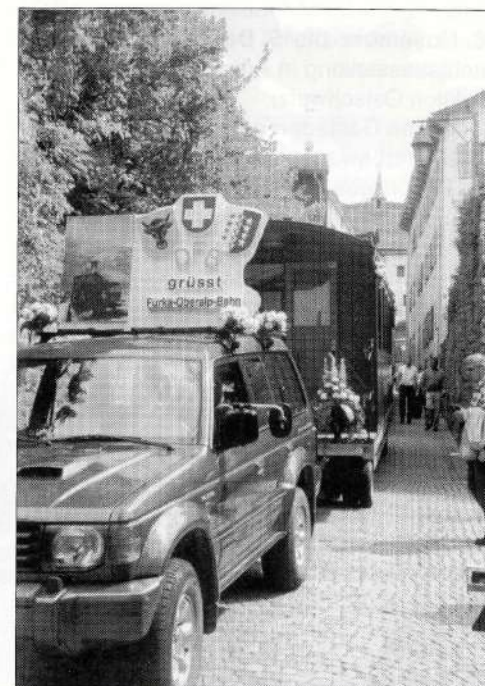


*Jodler und Jodlerin in ihren schönen Trachten auf unserem Umzugswagen*

Kondukteure der Furkabahn begleiteten unseren Umzugswagen, verteilten Prospekte und halfen mit einigen starken Jodlern für «Schubkraft» als ausgerechnet vor der grossen Tribüne in einer stark ansteigenden Kurve nach einem Umzugshalt unserer «Loki» der Dampf ausging! Diese ganze «Show» wurde natürlich mit einem starken Applaus der vielen Ehrengäste und den Umzugs-Teilnehmern bedacht.

### 5. September 99: OGA-Festumzug in Brig (Sektion Wallis)

Dieses Jahr war die Furka-Oberalp-Bahn für den Festumzug verantwortlich, der vom Stockalperpalast durch die Innenstadt zum Festgelände führte. Mit unserem Gefährt hatten wir schon grosse Mühe durch die engen Gassen zu manövrieren. Die FO machte es aber möglich, auf einem allseitig schwenkbaren Tieflader einen 4-achs-FO-Personenwagen in den Umzug einzugliedern! Wie in Frauenfeld erfreuten wir uns strahlender Sonne und blau-



*DFB-Umzugswagen in den engen Gassen Richtung Stockalperpalast in Brig*



em Himmel. Für den Transport durfte diesmal unser Jeep auf dem Lastwagen unseres Vereinsmitgliedes Beat Brehm «mitreiten» und etwas Gewicht für den angehängten Umzugswagen darstellen. Die Steilrampe vom Genfersee Richtung Bern und der lange Weg wären für den Jeep allein zu beschwerlich gewesen.

**8.-14. September 99:** Gewerbeausstellung Gebenstorf (Sektion Aargau)  
Erstmals führte der Gewerbeverein Gebenstorf eine Gewerbeausstellung im neuen Industriegelände in Gebenstorf durch. Die Vermittlung unseres Mitgliedes «Kieswerk Merz» ermöglichte uns, an dieser sehr schön gestalteten Ausstellung an einem guten Standort teilzunehmen, gleichzeitig Souvenirs verkaufen und Werbung zu machen. Haupteinnahme für unsere Furka bildete aber die Spende von 100 Tonnen Schotter des Kieswerkes Merz, die wir an dieser Stelle nochmals bestens verdanken möchten.

**26. November bis 5. Dezember 99:** Weihnachtsausstellung in Arbon (Sektion Ostschweiz)

Nebst den Gestaden des Genfersees durfte unser Werbewagen auch die schönen Ufer des Bodensees geniessen, die er nach einer abenteuerlichen Fahrt bei starkem Schneetreiben über die Autobahn erreicht hatte.

Die initiative Ostschweizer Sektion hat diesen Werbeeinsatz an der stark besuchten Weihnachtsausstellung im idyllischen Arbon ermöglicht. Diesmal war das Wageninnere mit vielen Bildtafeln der Furka-Bergstrecke bestückt.



Umzug am Dorffest Lengnau als «Surbtalbahn» mit DFB-Präsident Peter Schwaller als stolzem Passagier

### Einsatzmöglichkeiten des Umzug-Werbewagens der Sektion Aargau

Wie die obigen Einsätze zeigen, kann dieser Wagen sehr vielfältig eingesetzt werden. Teilnahme an Umzügen (Anmiete durch Furka-Sektionen aber auch Fremde). Damit der Wagen richtig präsentiert, sollte er besetzt sein (Sänger, Musikanten, Schüler usw.).

Teilnahme an Ausstellungen (Bahnfesten, Gewerbeausstellungen usw.) angemietet durch Sektionen (für Werbung / Souvenirverkauf usw.) oder Dritte (z.B. als Raum für eigene kleine Ausstellung oder Info-Wagen des Fest-OK). Innenbeleuchtung / Stromanschlüsse sind vorhanden.

Die Ausrüstung des Wagens kann verschiedenen erfolgen:

- mit «Lättli-Bahn-Bänken» (Umzug, Degustation, Kaffee-Stube usw.)
- mit Korpussen (Glasabdeckung-Präsentation von Souvenirs)
- mit Ständern bestückt mit Bildern der Furka-Bergstrecke
- mit Teilungswand / Türe (als kleiner abschliessbarer Lagerraum)

Jeder Einsatz zugleich auch Werbung für die Furka-Bergstrecke.

### Anfragen / Auskünfte: Walter Benz

Propstbergstrasse 10, CH-5312 Döttingen  
Tel. 056 / 245.29.03, Fax 056 / 245.72.92  
(Einsatz und Administration)

Sektion Bern	Tel. / Fax
Bollinger Peter	032 / 665 23 25
Blumenweg 18	
CH-3315 Bätterkinden	

### Einladung zur 15. Hauptversammlung

Wann: 7. April 2000 ab 19.30 Uhr

Wo: Restaurant Tiefenau 3084 Worblauen  
Tel. 031 921'47'00 (gr. Saal 1. Stock)

Womit: Die Sektionsnachrichten 1/2000 gelten als Stimmausweis

Traktanden:

- Begrüssung, Entschuldigungen, Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmzähler
- Genehmigung Protokoll der letzten HV
- Genehmigung der Jahresberichte
- Bereinigen des Geschäfts- und Rechnungsberichtes 1999. Umwandlung eines Guthabens der Sektion Bern (Wagenbau) in ein Aktienpaket der DFB
- Genehmigung der Geschäfts-, Rechnungs- und Revisorenberichte und anschliessende Déchargeerteilung
- Genehmigung des Budgets 2000
- Ergänzungswahlen
- Anträge (sind bis am 18. März 2000 schriftlich an den Präsidenten zu richten)
- Orientierung Jahresprogramm 2000
- Verschiedenes
- Vorführung zweier kürzerer Dokumentarfilme über die erste Fahrt eines DFB-Dampfzuges nach Gletsch

Protokoll, Jahresrechnung und Budget liegen an der Versammlung auf. Der Jahresbericht des Präsidenten erscheint in den Sektionsnachrichten FurkaBernInfo 1/2000.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen und grüssen freundlichst,  
der Vorstand der Sektion Bern

### Unsere weiteren Anlässe:

Samstag, 11. März: Filmnacht im SBB-Lokdepot Biel von 15 bis 23 Uhr. Es besteht ein Pendeldienst vom Bahnhof Biel zum Lokdepot. Die Sektion Bern ist mit einem Info-

stand präsent. Sowohl nostalgisches und neuestes Rollmaterial als auch Filme und Diashows können betrachtet werden. Neben Walt Disney-Streifen für die Kleinsten gibt es zwei Dokumentarfilme zum legendären TEE und einen zur Simplonbahn. Die Diashows widmen sich der Nr. 51 der Dampfbahn Bern und den 150 Jahren Bahnen in der Schweiz. Hauptfilm des Anlasses der Lokführer von Biel ist die italienische Komödie «Rosannas letzter Wille». Zudem sind noch eine Kinderdampfbahn sowie eine Festwirtschaft in Betrieb. Beachten Sie bitte, dass das Depot nicht geheizt ist.

### Sektionsreise

Sonntag 27. August: Bitte in die Agenda eintragen. An diesem Datum führt uns unsere Sektionsreise an die Furka. Wir fahren mit Dampf von Realp nach Gletsch! Zudem machen wir noch einen Rundgang in der Kristallgrotte an der Grimsel. Weitere Informationen folgen.

Wir freuen uns, wenn auch Mitglieder anderer Sektionen an unseren Anlässen teilnehmen.

Julian Witschi

Sektion Ostschweiz	Tel.
Ammann Christian	052 / 722 24 61
Oberer Moosweg 10	
CH-8500 Frauenfeld	

### Die Furka-Bergstrecke als offizieller Gast 1999 an der Arboner Weihnachtsmesse (ARWA)

Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Auftritte an Messen haben nicht nur unmittelbare Wirkung, sondern sie wirken oft indirekt, mittelfristig und regen neue Initiativen und Ideen an. So war die Präsenz der Furka-Bergstrecke an der OFFA 99 in St.-Gallen Auslöser für die Einladung an die Weihnachtsausstellung in Arbon (ARWA). Beim Besuch unseres Werbewagens an der OFFA hat uns der Präsident der ARWA, Herr Bruno Erismann, spontan eingeladen, unser «Unternehmen Furka Bergstrecke» kostenlos als ARWA-Ehrgast zu präsentieren.





Und so stand während der ganzen ersten Adventswoche der Furka-Wagen direkt beim Eingang zur sehr gut besuchten und in der Region verankerten Arboner Weihnachtsmesse. So unübersehbar im Furka-Wagen, konnten wir viele Besucher über die bewegte Furka-Dampfbahngeschichte, über unsere Zielsetzungen und vor allem über die Inbetriebnahme der Strecke bis nach Gletsch im Sommer 2000 informieren. Im Wagen wurden die Besucher mit vielen Farbpostern über die Furka-Bergstrecke und die imposante Berglandschaft animiert. Die von Hans-Walter Beyeler zusammengestellten und weitgehend auch aufgenommenen Bilder lösten sofort Reaktionen und Gespräche aus.



Reich illustriert und bebildert das Innere des Ausstellungswagen an der ARWA '99

Damit konnte in einer von der Furka doch weit entfernten Region ein breites Interesse für die Furka-Region als Ganzes und für unsere Furka-Dampfbahn im speziellen geweckt werden. Eine nicht zu unterschätzende Breitenwirkung, die durchaus wieder neue Initiativen in der Region Ostschweiz auslösen wird. Dass wir dabei auch einige neue VFB-Mitglieder dazu gewonnen haben, und auch einige Souvenirs über den Ladentisch gingen, sei als Zusatznutzen für unsere Furka-Bergstrecke erwähnt.

Ergänzt und ausserordentlich verstärkt wurde diese Direktbegegnung mit der Furka-Bergstrecke durch verschiedene Medienereignisse. So konnte Hans-Walter Beyeler, Vizepräsident der VFB-Sektion Ostschweiz, anlässlich der Eröffnungsfeier sowohl die Idee

und Vision des «Unternehmens Furka-Bergstrecke», als auch das so wichtige Erreichen des «Etappenziels Gletsch im Jahr 2000» präsentieren und erläutern. So wohl in der ARWA-Ausstellungszeitung, als auch in der regionalen Tagespresse, wie der Thurgauerzeitung, dem Bodensee-Tagblatt und dem St.-Galler-Tagblatt wurde auf die Furka-Bergstrecke und ihr Gastrecht an der ARWA mit interessanten und bebilderten Artikeln aufmerksam gemacht. Auch die lokalen Radiostationen, wie z.B. «Radio Aktuell» in St.-Gallen haben über die Furka-Bergstrecke als ARWA-Ehrgast berichtet.

Hans-Walter Beyeler

Weitere Auskünfte: Hans-Walter Beyeler  
Seefeldstrasse 255b, 8008 Zürich  
Tel. / Fax: 01 / 422 15 23



Sektion Solothurn	Tel.
Kupper Paul	032 / 645 29 70
Markusstrasse 7	
CH-2544 Bettlach	

Das Vereinsjahr 1999 gehört der Geschichte an. Der Übergang in das dritte Jahrtausend ist geglückt. Haften bleiben uns die vielen Naturkatastrophen im Jahre 1999. Schnee, Wasser und Sturmwinde haben weltweit gewütet. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass die besten Computerrechner solche Naturereignisse weder voraussehen - noch beeinflussen können.

Als Mithelfer an der Furka-Bergstrecke, haben wir es mit den gewaltigen Schneemassen auf der Strecke zu tun bekommen. Edi Allemann, Fritz Lorenzi und Peter Schär waren in den Schneeräumungseinsätzen engagiert. Sie wissen was es heisst, Anlagen und Geleise unter Schneehöhen von 17 Metern freizubekommen. Eine harte Arbeit, nicht ungefährlich aber mit grosser Befriedigung und schön, wenn die Geleise nach langem buddeln an vermuteter Stelle zum Vorschein kommen. Immer wieder im Einsatz stand auch Rosmarie Allemann als Fahrdienstleiterin. Weitere Mitglieder halfen in Tageseinsätzen mit, die Strecke bis Gletsch fahrbereit zu machen. Allen genannten und ungenannten Fronarbeitern/innen möchte ich danken und auch den Dank weiterleiten, den wir vom Zentralverein erhalten haben.

Eine weitere messbare Hilfe ist, die Bahn mit Fahrgästen zu versorgen. Auf diesem Gebiet hat sich unser Vize-Präsident, Edi Allemann, als Reiseorganisator und zugleich Reiseleiter entpuppt. Drei Ausflüge 1999 mit Ziel Dampfbahnfahrt Realp-Furka brachten mehr als 140 Fahrgäste in die schöne Bergwelt. Eine vierte Fahrt musste wegen Ausfalls der Loks in letzter Minute gestoppt werden. Edi hat für sein neues Tätigkeitsgebiet «Feuer gefangen» und plant für das Jahr 2000 wieder organisierte Fahrten. Lassen wir uns überraschen, aber nicht ohne ihm die Unterstützung zu geben und Dank zu sagen. Das Motto im ersten Jahr des dritten Jahrtaus-

sends heisst:

«**Realp-Gletsch und zurück mit der DFB**»

Im Vereinsheft und auch in der Presse wird viel über die Eröffnungsfahrten zu lesen sein. Es ist zu hoffen, dass viele Solothurner und Oberaargauer irgendwann und irgendwo im Bereiche der Furka-Bergstrecke anzutreffen sein werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes neues Jahr.  
Kupper Paul

*Nächster wichtiger Termin:*

Generalversammlung vom 11. April 2000 im Restaurant Brauerei, Oensingen  
Beginn 20.00 Uhr.

Sektion Berlin-Brandenburg	
Schiele Axel	Tel. 0049
Thälmannstrasse 2	33 03 / 404 769
D-16556 Borgsdorf	

**Generalversammlung 1999**

Am 12. November fand in Berlin-Hellersdorf die 2. Generalversammlung der Sektion Berlin-Brandenburg statt. Nach den notwendigen Berichten wurde der Vorstand entlastet und wie folgt wiedergewählt:

Vorsitzender: Axel Schiele  
Stellvertreter: Dieter Frisch  
KassiererIn: Hannelore Rosinski  
Kassenprüfer: Hans Burwig, Hagen Pelka  
Die nächste Generalversammlung wurde für den März 2001 angesetzt.

**Die nächsten Treffen** der Sektion Berlin-Brandenburg finden jeweils am Freitag um 19.00 Uhr

statt: 10. März	2000
5. Mai	2000
8. September	2000
10. November	2000

Wir treffen uns bis auf weiteres in der 6. Grundschule Kastanienallee, Kastanienallee 118, 12627 Berlin-Hellersdorf. Sie ist mit der Tram 6 bis Zossener-Str. / Kastanienallee gut zu erreichen oder vom U-Bahnhof Hellersdorf aus zu Fuss.  
Axel Schiele



Sektion Zürich Tel. / FAX  
Kurt Brügger 01 / 935 45 03  
Industriestrasse 16 Postfach 268  
CH-8627 Grüningen

### Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder,  
Beim Erscheinen dieses Heftes hoffe ich, dass Sie alle gut ins Jahr 2000 gestartet sind. Wir haben alle das grosse Ziel Gletsch vor Augen und arbeiten gemeinsam daran. Aus diesem Grunde darf ich Sie einmal mehr dazu aufrufen, in irgendeiner Form mitzuarbeiten, da unser Ziel in greifbarer Nähe ist. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Anfangs Jahr haben wir ein neues EDV-System in Betrieb genommen und alle Daten wurden neu überarbeitet. Beim Erhalt der Rechnung für den Mitgliederbeitrag bitte ausschliesslich den der Rechnung angehefteten Einzahlungsschein benutzen. Der Abschnitt ist Ihr Mitgliederausweis. Also bitte unbedingt diesen Abschnitt auf der Post oder Bank abstempeln lassen.

Die Sektion Zürich ist erfreulicherweise mit der Organisation der Generalversammlung des VFB beauftragt worden. Diese findet in 8640 Rapperswil statt, in der Aula der Hochschule. Die Hochschule HSR ist direkt hinter dem Bahnhof am schönen Zürichsee gelegen. Unsere Sektion freut sich, recht viele Mitglieder unseres Vereins in der Rosenstadt Rapperswil begrüessen zu dürfen. Siehe die genaue Einladung des VFB.

*Kurt Brügger*

### Generalversammlung 2000 Sektion Zürich

7. März 2000, 19.00 Uhr, Kunsthaus Zürich  
(Einladung siehe Heft Nr. 4/99)

### Internet

Bitte beachten Sie unseren Verkaufsshop im Internet. Adresse: <http://www.net4u.ch/vfb/zh> «VFB Sektion Zürich Shop». Hier können Sie unsere schönen Artikel für sich oder als Geschenk auf bequeme Art bestellen. Bitte geben Sie die Internetadresse auch an weitere interessierte Personen weiter.

### Sektionsausflug 1999

(Albula-Bahn-Lehrpfad)

Wie schon letztes Jahr, soll dieser nachträgliche Bericht einerseits helfen, unsere Winterpause zu überbrücken, andererseits aber auch Anlass sein, sich schon auf die Reisesaison 2000 zu freuen.

Am Samstag, 28. August 99, traf sich unsere Gruppe (unter ihnen etliche regelmässige Teilnehmer) um 07.15 h im HB-Zürich. Mit den unterwegs Zusteigenden ergab sich dann eine Zahl von 25. Diese Beteiligung ist zwar für eine so grosse Sektion eher bescheiden, sollte sich aber für den schmalen Lehrpfad als geradezu ideal herausstellen.

In Bergün stiess dann unser Führer, Herr H. Gerhard, als pensionierter Bahnhofsvorstand von Preda wohl der kompetenteste Kenner dieser einmaligen Bahnanlage, zu uns und gab den Teilnehmern schon auf der Bergfahrt Hinweise auf die interessanten Punkte der von 1898 bis 1903 erbauten Strecke.

In Preda ging es dann, nach einer kurzen Einführung zu Fuss weiter, vorbei an der Stelle, wo «unsere» Drehscheibe für Oberwald (vorläufig noch in Gletsch zwischengelagert) jahrzehntelang ihren Dienst versehen hatte. Mehrheitlich im Gänsemarsch unterwegs, dauerte es dank der kleinen Gruppe jeweils nur kurze Zeit, bis alle aufgeschlossen hatten und so den interessanten und packenden Ausführungen unseres Führers folgen konnten.

Wir waren dann auch rechtzeitig am strategischen Aussichtspunkt angelangt, um, nur einen Steinwurf entfernt, kurz hintereinander Züge in Berg- und Talfahrt über den Viadukt fahren zu sehen.

Alle Teilnehmer genossen den 2 1/2 stündigen Weg in vollen Zügen, besonders da das Wetter (wieder einmal) mitspielte und auch die Marschleistung auf dem meist abwärts führenden Pfad sich in Grenzen hält. Übrigens ist der Ausflug, mit den informativen Schautafeln, auch ohne Führer sehr empfehlenswert.

Nach dem feinen Mittagessen im Hotel «Darlux» blieb auch noch genügend Zeit, der 800 Jahre alten Dorfkirche und dem Ortsmuseum (mit Modell der Bahnanlage) und dem Dorf

selbst unter kundiger Führung einen Besuch abzustatten.

Nach der problemlosen Rückfahrt mit RhB und SBB fand ein interessanter und geselliger Tag um 18.50 h im HB Zürich seinen Abschluss.  
*Fritz Schmutz*

### Sektionsausflug, Samstag 26.08.2000

Da uns ja die historische Streckenerweiterung bis Gletsch bevorsteht, haben wir beschlossen, den Ausflug 2000 wieder einmal (letztmals 1997) mit unserer «eigenen» Bahn vorzusehen.

Um an diesem Anlass etwas Besonderes zu bieten, haben wir einen «Sonderzug» gebucht, und zwar von Gletsch nach Realp, mit Fotohalten und Scheinanfahrten.

Wenn Sie also dabei sein wollen, melden Sie sich so schnell als möglich mit untenstehendem Talon oder per E-Mail an.

Das detaillierte Reiseprogramm erhalten Sie zu gegebener Zeit.

### Bauwochen 2000

In diesem Jahr wird unsere Sektion 4 Bauwochen leiten und durchführen, dies teilweise unter Beteiligung von ausländischen Sektionen, die keinen eigenen Bauchef haben. Unser Bauchef Edi Schlumpf feiert bald seinen 75. Geburtstag und möchte sich entlasten. Neu wirkt er als Koordinator sowie Berater und wird daneben ausserhalb der Bauwochen-Termine Arbeiten im Sicherungswesen zu Ende führen.

Bauleiter in den Bauwochen sind:

- Toni Stamm (siehe Baubericht Heft 4/99)
- Andi Schneider

Die Bauwochen finden statt:

1. Bauwoche KW 27, 02.07. - 08.07.00
2. Bauwoche KW 28, 09.07. - 15.07.00  
zusammen mit NRW/D
3. Bauwoche KW 34, 20.08. - 26.08.00  
zusammen mit NL
4. Bauwoche KW 35, 27.08. - 02.09.00  
zusammen mit NL

Die Basis wird für alle Bauwochen Gletsch sein, bei wesentlich verbesserter Logistik. Anmeldung: sobald als möglich, spätestens

bis 26.03.2000 mit untenstehendem Talon oder per E-Mail.

### Werkstatteinsätze

Im ersten Halbjahr arbeitet unsere Sektion in der Werkstatt Chur (zusammen mit Sektion OCH und GR) vor allem an der Lok FO 4. Auch im Depot Realp werden wir Einsätze leisten zur Vorbereitung der Bausaison 2000. Wenn Sie Interesse haben und noch nicht auf unserer «Aktiven-Liste» figurieren, melden Sie sich bitte bei der Sektionsadresse (siehe auch Aufruf des Präsidenten).

Anmeldetalon für Bauwochen und den Sektionsausflug vom 26.08.2000.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. G.: \_\_\_\_\_

Tel. P.: \_\_\_\_\_

FAX: \_\_\_\_\_

Natel: \_\_\_\_\_

Beruf\*: \_\_\_\_\_

Jahrgang\*: \_\_\_\_\_ (\*nur für Bauwochen)

- 1. Bauwoche 02.07. - 08.07.2000
- 2. Bauwoche 09.07. - 15.07.2000
- 3. Bauwoche 20.08. - 26.08.2000
- 4. Bauwoche 27.08. - 02.09.2000

Anzahl Personen Sektionsausflug:  
\_\_\_\_\_ (26.08.2000)

Talon senden bis spätestens 26. März 2000 Sekretariat VFB, Sektion Zürich, Simone Hurter, Steinacherstr. 6, 8910 Affoltern a/A oder sämtliche Angaben per E-Mail: [simone.hurter@ksc-ag.com](mailto:simone.hurter@ksc-ag.com)

Detailprogramme werden Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.



Sektion Holland Tel.  
Janzen Robert +31343-457221  
In de West 20  
NL 3958 GC Amerongen

Im vergangenen Jahr war die Sektion Nederland ausgesprochen aktiv und erfolgreich. Mit unserem Stand sind wir auf sechs lebhaft besuchten Veranstaltungen vertreten gewesen. Die Fronarbeiter haben zwei Wochen an der Strecke ab Gletsch gearbeitet und durch erfolgreiche Werbung konnten verschiedene neue, aktive Mitglieder gewonnen werden. Im Frühjahr 1999 wurde durch den Vereinsrat und die «Ausstellungsstand-Kommission» ein «Vorhaben» (Projekt) ausgearbeitet für das bevorstehende, wichtige Jahr 2000. Erstens ist es für den Verein wichtig, dass Gletsch erreicht wird und kommt noch hinzu, dass wir, als Sektion Nederland im Jahre 2000 unser 10-jähriges Bestehen feiern können. Die ursprüngliche Idee, einen «Eisenbahn-Waggon» zu uns kommen zu lassen und in eigener Regie zu revidieren, zeigte sich aus praktischen Gründen unrealisierbar. Die Niederlande sind hierfür doch wohl etwas zu weit von der Furka-Bergstrecke entfernt. Anschlies-

send entstand die Idee, einen DFB-Waggonkasten im Massstab 1:1 zu bauen, der als neuer «Exhibitionsstand» verwendbar sein sollte und für gute VFB/DFB-Werbung sorgen kann. Vier Mitglieder entwarfen die Pläne auf Grund von Bildern und Zeichnungen. Eine verblüffend naturgetreue Kopie des Aussichtswagen C 2351 sollte entstehen. Unser Ziel und Absicht war, erstmals mit dem neuen Stand an der Modellbau-Börse «Eurospoor» im Oktober 1999 aufzutreten und damit die Aufmerksamkeit auf das Erreichen von Gletsch zu lenken. Die «Eurospoor-Ausstellung» in Utrecht besuchen durchschnittlich 25'000 motivierte Besucher. Mehrere Mitglieder haben im Sommer intensiv gearbeitet, um den neuen Stand zu verwirklichen. Die Nachbildung ist demontabel und findet in einem Mittelklasse-Kombiwagen platz. Das «Duplikat C 2351» wurde in den Farben des DFB gestrichen. Am letzten Abend vor der Eröffnung der Ausstellung sind die mit Hilfe eines Computers ausgeschnittenen Schriften und Logos noch schnell aufgeklebt worden. Dann stand, ein nicht vom Original abweichender Aussichtswaggon vor uns. Um die Aufmerksamkeit aus der Entfernung zu erhöhen, war bereits in der Bauphase be-



Der gut präsentierende neue Stand der Sektion Holland. Beachte: über dem Stand dreht ein naturgetreuer DFB-Dampfzug seine Runden. Stand zerlegbar in PW-Kombi transportierbar!

schlossen worden, entlang der Dachfläche einen DFB-Modellzug fahren zu lassen. Der mit «Originalbeschriftung» versehene Modellzug mit offenen und geschlossenen Waggon fährt auf LGB-Schienen. Der hoch über den anderen Ständen fahrende Zug, zieht auch bei Hochbetrieb sofort die Aufmerksamkeit der Besucher an und weckt das Interesse für unseren Verein. Die «Besetzung» des Info-Standes war hauptsächlich eine Fronarbeiter-Angelegenheit, so dass die letzten aktuellen Tätigkeiten in allen Einzelheiten den Besuchern mitgeteilt werden konnten. Hunderte von DFB-Fahrplänen und lokalen Prospekten sind in diesen drei Tagen verteilt worden. Für eine Rundfunksendung wurde ein Interview gegeben. Zwei Artikel werden in einem Niederländischen Bahn-Magazin erscheinen, mit einem Reisereport von Realp



Drei Akteure beschriften kurz vor Messebeginn den neuen «Exhibitionsstand»

nach Gletsch. Im weitem hat sich eine interessante Zusammenarbeit mit einem Touroperator angebahnt. Alle vorhandenen Souvenirs haben wir verkaufen können und auch

die Videobänder fanden guten Anklang und Absatz. Ein Mitglied unserer Sektion, der berufsmässig Bahn-Video-Aufnahmen produziert, hat dieses Videoband angefertigt. Die historischen Bilder und die spektakulären Aufnahmen der Schneebeseitigung im Mai 1999 sind eigentlich für alle VFB/DFB-Liebhaber ein «heisser Tipp». Mehrere Mitglieder deutscher Sektionen besuchten uns an unserem Stand und luden uns freundlicherweise für einen Besuch an ihre Veranstaltungen ein. Zur Zeit wird abgeklärt, ob es möglich wird, unser 10-jähriges Jubiläum z.B. im Rahmen eines Besuchs einer grösseren Mitgliedergruppe an die Strecke zu feiern. Auch in diesem Jahre hoffen wir, viele Furka-Freunde an der Strecke und bei anderen Gelegenheiten zu treffen.



Die Zeit drängt, bald öffnen sich die Ausstellungsstore! «Willkommen an der Furka»

Im Namen aller niederländischen Freunden wünschen wir noch ein gutes Jahr 2000 und rufen: «auf nach Oberwald!».

Vereinsrat Sektion Holland

**Der Zentralvorstand Verein Furka-Bergstrecke VFB und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke DFB AG gratulieren unseren Freunden in Holland zum 10-jährigen Vereins-Jubiläum. Auf ein baldiges Wiedersehen in Gletsch!**





Sektion Norddeutschland  
 Hamann Ralf Tel. / Fax  
 Tratziger Strasse 16 0049 /  
 D-22043 Hamburg 40 / 656 2173

### Jahresbericht 1999

Der Vorstand der Sektion bedankt sich bei allen Furka-Freunden, die aktiv an unseren Sektionsunternehmungen teilnahmen und diese erst ermöglichten. Ihr Engagement, zeitlicher und finanzieller Einsatz machte es möglich, dass unser lange angestrebtes Ziel, endlich bis Gletsch zu fahren, im Jahr 2000 erreicht werden kann.

#### Tätigkeiten:

- 13.-21.2.99 Akquisition für die DFB bei Reiseveranstaltern auf der **Tourismus-Messe «Reisen '99»** in Hamburg durch zwei Vorstandsmitglieder. Bei den Reiseveranstaltern sind wir auf Interesse gestossen, man will uns aber erst wieder in das Programm nehmen, wenn die DFB bis Gletsch fährt, wofür wir zu dem Zeitpunkt noch keinen Termin zusagen konnten. Ein Reiseveranstalter aus Norddeutschland, der die DFB schon seit Jahren im Programm hat, ist uns treu geblieben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es uns, auf dem Messestand der Schweiz Prospekte der DFB zur Verteilung auszulegen. Zum Messeschluss durften wir für unsere Aktivitäten wichtige Prospekte einsammeln, die andernfalls ins Altpapier gewandert wären.
- 14.3.99 **Generalversammlung** unserer Sektion in der Betriebskantine der Hamburger Hochbahn AG (HHA). Bei der Generalversammlung, zu der Peter Grünig aus der Schweiz angereist war, wofür wir ihm besonders danken, wurde nach dem Jahres- und Kassenbericht der bisherige Vorstand wiedergewählt. Spannend war der Live-Bericht aus der Schweiz über die Schneeverhältnisse an der Furka. An Hand von Dias wurde über die Fronarbeitswoche unserer Sektion berichtet. Anschliessend hatten die Teilnehmer Gelegenheit, zu einer Sonderfahrt mit einem historischen

Triebwagen aus den zwanziger Jahren auf der damaligen «Ringstrecke» der Hamburger Hochbahn. «Sonderzug siehe unten»!



- 17.4.99 Teilnahme am **Sektionsvorstandstreffen** in Darmstadt-Kranichstein.
- 13.-16.5.99 **Dampflopfest in Dresden:** Ein ehemaliges Mitglied unserer Sektion, das jetzt in Dresden wohnt, hat dort mit einem Info-Stand für die Furka-Bergstrecke geworben und wurde dabei durch ein Vorstandsmitglied und mit Prospektmaterial unterstützt.
- 1.-8.99 **Nationalfeiertag der Schweiz:** Zwei Vorstandsmitglieder nahmen an der Feier des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg teil.
- 2.8.-7.8.1999 **Bauwoche** der Sektion Norddeutschland in Gletsch: Bericht über Bauwoche erschien im Mitteilungsblatt 4/99.
- 17.-19.9.99 Bei den **4. Hamburger Modellbautagen** in der Hamburg Messe war die Sektion Norddeutschland mit einer bisher in dieser Grösse noch nie präsentierten Modellbahnanlage in H0m, einem Info-Stand und Videovorführungen von der Furka-Bergstrecke präsent. Unser Messestand hatte eine Grösse von 240 m<sup>2</sup>! Auch über diese Ausstellung wurde im Mitteilungsblatt 4/99 berichtet.
- 30. 9.99 Einfahrt des **ersten Dampfzuges** in Gletsch: Bei diesem denkwürdigen Ereignis war unsere Sektion durch ein Vorstandsmitglied vor Ort vertreten.

- 1.-4.10.99 Sektionsfahrt zu den **Harzer Schmalspurbahnen (HSB):** Zu Beginn unseres viertägigen Ausflugs stand eine fachkundige Führung im BW der Harzer Schmalspurbahnen in Wernigerode-Westerntor. Nach einem Stadtrundgang machten wir gegen Abend Besuche an der Strecke, bis die Dämmerung uns in unser Hotel «Hubertus» in Allrode trieb. 2. Tag: Foto- und Videoaufnahmen an der HSB-Strecke zwischen «Steinerne Renne» und «Drei Annen Hohne» von verschiedenen Museumszügen, die von Triebfahrzeugen von der HSB und von anderen Bahnen gezogen wurden und Besuch der «Rübelandbahn», die mit 25 kV, 50 Hz Einphasen-Wechselstrom betrieben wird. Am Nachmittag Fahrt auf der «Selketalbahn» von Gernrode nach Hasselfelde und zurück. 3. Tag: Besuch des Bergbaumuseums «Röhrig-Schacht» in Wettelrode mit Einfahrt auf 185 m Tiefe und einer geführten Grubenbahnfahrt. Den Abschluss unserer Reise machte der Besuch der grössten H0-Modellbahnanlage Europas in Wiche, bevor die 8 Teilnehmer ihre Heimreise Richtung Norden antraten.
- 13.11.99 Am **Sektionsvorstandstreffen** in Darmstadt-Kranichstein nahmen wieder zwei Vorstandsmitglieder teil.
- 4.-5.12.99 Präsentation der Furka-Bergstrecke im **Betriebswerk Schwerin** der DB AG. Eingeladen vom Modellbahnclub Schwerin nahmen wir dank des Einsatzes von 7 Furka-Freunden unserer Sektion mit unserer Modellbahnanlage in H0m, einem Infostand sowie Videovorführung an deren Ausstellung teil.
- 10.12.99 Der letzte **Stammtisch** des Jahres, mit unserem traditionellen Weihnachtsessen, fand wie unsere monatlichen Sektionsstammtische, wie schon seit Jahren, im Lokal «Liermann's Eck» in der Nähe des Hamburger Hauptbahnhofs statt. Da dort immer über Neuigkeiten von der Furka-Bergstrecke, aber auch von anderen Bahnen berichtet und diskutiert sowie unse-

re zukünftigen Aktivitäten besprochen werden, besuchten uns nicht nur Mitglieder, Fronis und Aktionäre, sondern auch Gäste, die wir bei unseren verschiedenen Unternehmungen kennengelernt haben.

Bei unseren Unternehmungen gilt nach wie vor der Grundsatz **«wer macht, bezahlt»**, d.h. dass jeder aktive Furka-Freund die durch seine Tätigkeit entstandenen Kosten auch selbst trägt. Nur aussergewöhnlich hohe Auslagen konnte teilweise unsere Sektionskasse übernehmen.

Unseren Freunden anderer Eisenbahnvereine, der PR-Abteilung der HHA, unseren Gästen und Besuchern, Mitgliedern des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg, gilt unser herzlichster Dank für ihr Entgegenkommen im Sinne der Furka-Bergstrecke.

*Im Jahr 2000 sind bereits folgende Aktivitäten fest geplant:*

- 12.-20. Februar: Hamburger Reisemesse. Akquisition bei Reiseveranstaltern, jetzt mit dem Termin für die Fahrten nach Gletsch, Kontaktpflege zu den Schweizer Ausstellern.
- 1.-2. April: Als Gäste des Modellbahnvereins Walddörfer werden wir wieder bei der Ausstellung in der Universität der Bundeswehr in Hamburg-Wandsbek mit einer grossen Modul-Anlage, Info-Stand mit Verkauf von Furka-Souvenirs u.a. dabei sein.
- 8. April: Sektionstreffen in Darmstadt-Kranichstein.
- 31.7.-7.8. ist wieder unsere Bauwoche an der Furka.

Über weitere Möglichkeiten für die Furka-Bergstrecke zu werben, würden wir uns freuen. Der Vorstand bittet darum, diesbezügliche Informationen und Anregungen rechtzeitig bekanntzugeben, da die Organisation immer eine gewisse Vorlaufzeit benötigt.

Für den Vorstand Sektion Norddeutschland  
 Horst Grambow-Racine



Section romande Tel. / Fax  
Fornachon Jaques 021 / 800 48 61  
Au Curson  
CH-1142 Pampigny

### Nouvelles du stage 1999 à la Furka

Pour faire suite aux plaintes de notre président concernant l'absence de compte-rendu du stage de l'année dernière nous vous offrons, en guise de vœux pour l'an 2000, un petit aperçu des activités entreprises le samedi 17 juillet 1999 sur le tronçon Gletsch-Muttbach. Notons que les colonnes du bulletin accueillent volontiers les impressions de tout un chacun et le comité remercie vivement celles et ceux qui participent activement à sa rédaction.

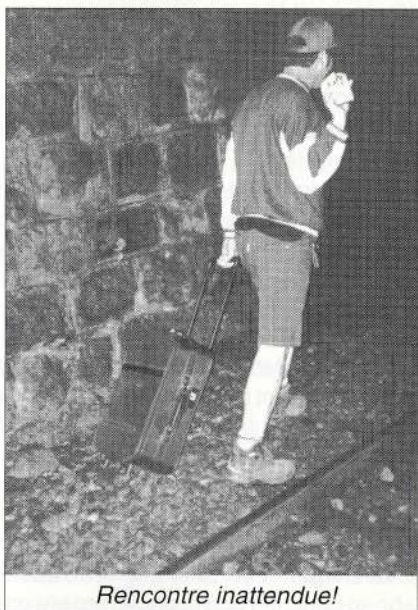
Grâce à la venue d'amis de Belgique et de France le petit noyau romand s'est transformée en équipe francophone de choc, forte de 20 personnes environ, parmi lesquelles il faut noter l'augmentation constante de la gent féminine. Le couple présidentiel, engagé ce même week-end pour les festivités organisées dans le cadre de l'anniversaire des 30 ans du Chemin de Fer du Vivarais (voir bulletin précédent), nous a par contre fait cruellement défaut! Malgré cette absence et grâce aux préliminaires entrepris par Jacques Fornachon l'organisation du travail fut parfaite. Plusieurs groupes se répartirent la tâche en différents points du tracé pour monter des aiguilles à la station de Muttbach, poser des canaux destinés aux câbles de signalisation ou ériger un mur de soutènement en pierres sèches en amont du passage à niveau situé en face de l'hôtel Belvédère. Le ravitaillement du samedi, organisé par nos amis alémaniques au dépôt de Gletsch, contribua à maintenir le bon moral des troupes. La fréquence et la qualité des apéros ne manquèrent du reste pas d'étonner notre invité auvergnat!

Comme de coutume le dimanche fut dédié au tourisme, avec la montée en train de Realp à la station de la Furka en train, repas sur la terrasse de la gare et descente à pied jusqu'à Oberwald en suivant le tracé de la ligne. Cette dernière ballade, dès cette année le tronçon sera en service régulier, conclut de manière



En amont du passage à niveau

sympathique ce week-end très convivial et permit de découvrir une faune cavernicole inattendue dans le tunnel de faîte: un touriste de Gruyère égaré, promenant sa valise à roulettes sur le ballast. Heureusement équipé d'une modeste lampe de poche il parvint tout de même à en sortir! Vu la participation croissante des membres au stage, le comité a décidé de marquer l'année 2000 en organisant une semaine complète à Gletsch, du 16 au 23 juillet, combinée avec le traditionnel week-end, les 22 et 23 juillet. Les détails de l'organisation vous parviendront séparément. Ne manquez donc pas de participer à cet événement unique! *Pierre-Yves Pièce*



Rencontre inattendue!

### Nyon Rail Expo 99

Du 15 au 17 octobre 99 nous avons participé au 20<sup>ème</sup> Nyon Rail-Expo. Nous y sommes toujours bien accueillis, l'ambiance est toujours super, les organisateurs se donnent toujours un grand mal pour présenter des magnifiques maquettes en fonction et de se renouveler chaque année. Il y avait une magnifique maquette de cirque qui était présentée en première. Car il n'est pas toujours facile de déplacer ce genre de maquette qui présente une grandeur non négligeable. La section romande comme d'habitude faisait cette année la propagande pour l'inauguration du nouveau tronçon de Furka à Gletsch qui aura lieu du 14 au 16 juillet 2000. La moyenne des visites reste stable.

### Nous avons fait un beau voyage ...air connu... Visite des chemins de fer suisses par nos amis français

Un déci de fendant, 10 km en train à crémaillère, 2 décis de fendant, 20 tunnels hélicoïdaux, 5 décis de fendant, des balades en bateaux au soleil sur des lacs suisses, des viaducs, des cols, 10 décis (oh!)...

Ce n'est qu'un poème de Prevert mais se pourrait devenir le compte rendu fastidieux d'un merveilleux voyage dans les trains suisses. Je préfère raconter le rêve d'un fou de chemins de fer.

Dans ce rêve, on dirait qu'on prendrait des types sympas. Pas trop pour ne pas risquer d'en semer quelques-uns en route, mais assez pour avoir de bons tarifs de groupe. On dirait que 30 serait un bon chiffre.

Et puis on dirait qu'on prendrait un maximum de trains différents. En 8 jours on pourrait bien en prendre 15, et puis comme ils ne se correspondent pas toujours on ferait les trajets de liaison avec les bateaux du lac Léman ou de celui de Lucerne. Et puis on irait voir si c'est vrai qu'on peut monter en train sur le Cornergrat à 3089 mètres d'altitude et que de là on voit le Mont Rose (deuxième sommet européen après le Mont Blanc) et le Cervin. D'accord ils jouent souvent à cache avec les nuages mais on serait patient et en attendant on se chaufferait au soleil parce que dans le

rêve il fait soleil. On dormirait à Zermatt que c'est une si jolie station.

Et puis on pourrait traverser toute la Suisse de Zermatt à St-Moritz par le «Glacier express» et ses wagons panoramiques. Cela voudrait dire qu'on passerait sur 291 ponts, dans 91 tunnels, par les sources du Rhône et du Rhin, par le col de l'Oberalp à 2003 mètres d'altitude. Ensuite on pourrait démystifier des noms comme «Bernina Pass» ou «Saint Gothard». Il suffirait d'y passer à travers un nombre incalculable de tunnels hélicoïdaux et de viaducs en admirant les glaciers. Et puis comme ils sont parallèles et non bout à bout, on ferait un parcours de liaison en Italie, le long du lac de Côme. Avec le soleil, ce serait merveilleux!

A ce moment du voyage, on ne serait pas loin de Lucerne. Alors on visiterait son musée des transports où il y a de si belles locomotives. Et puis, tant qu'à faire, on visiterait Lucerne qui est si belle au soleil avec ses ponts de bois des 14<sup>ème</sup> et 15<sup>ème</sup> siècles.

Alors maintenant il faudrait penser à boucler la boucle (en fait cette boucle serait plutôt un grand 8 sur la Suisse). Alors on irait à Interlaken par le «Brünig panorama express» et avant de quitter l'Oberland Bernois on irait vérifier si c'est vrai que le train monte sur la Jungfrau presque jusqu'en haut, jusqu'à Jungfraujoch à 3454 mètres d'altitude. La gare y est souterraine, taillée dans le roc, avec des salles pour touristes taillées dans la glace, l'oxygène y est rare.

Et puis il serait temps de rentrer. On prendrait le «Panoramic express» du MOB (Montreux-Oberland-Bernois), on passerait à Gstaad, aux pieds des Diablerets et puis pour ne pas oublier nos origines, on visiterait les ateliers du MOB au-dessus de Montreux. Et puis retour à Genève et fin du rêve.

La meilleure façon de soigner la folie du chemin de fer c'est de réaliser ses rêves. Notre fou s'appelle Jean-Jacques Werling et il l'a fait. Organiser un tour pareil avec 8 nuits d'hôtel dans 6 établissements différents, 15 repas au restaurant, dans le train ou dans des bateaux, les transferts de bagages d'un hôtel à l'autre, 25 moyens de transports différents, ça ne l'a peut-être pas guéri mais il y a pres-



que passé 2 années, il a tremblé pendant les 8 jours dans la crainte du pépin inattendu (les 2 ou 3 ratés furent sans conséquence) et il a ravi les 29 participants. Merci, merci et encore merci.

On peut ajouter, paraphasant W.C. (Winston pour ses amis), qu'un pays qui possède près de 150 compagnies de chemin de fer ne peut pas être tout à fait mauvais.

Texte de P. Massimi remis par M. JJ. Werling lors de notre rencontre au 30 an du Vivarais. Je pensais qu'il était intéressant de rapporter les impressions de nos amis français sur nos chemins de fer suisse. J. Fornachon

### Un Romand à la Furka dans les années 1911-1915

En automne 1912, soit un peu plus d'une année après le début des travaux, le chantier du tunnel de la Furka occupait 200 ouvriers et 105 mètres seulement sur les 1870 prévus étaient creusés. L'axe de percement avait du reste été déplacé vers le sud à cause de la mauvaise qualité de la roche, retardant ainsi l'avancement des travaux. Pour y remédier les responsables de l'entreprise de construction décidèrent de travailler pendant la période hivernale également. A cet effet des baraquements, dont les vestiges sont encore visibles, furent construits près de la station de Muttbach. En janvier 1912 et avril 1913 deux avalanches emportèrent 4 ouvriers. Malgré les conditions extrêmes rencontrées par les travailleurs, isolés du monde pendant de nombreux mois, le percement progressait régulièrement. L'achèvement du tronçon Brig-Gletsch, inauguré le 30 juin 1914, allait faciliter l'acheminement du matériel sur les chantiers. Mais après le déclenchement de la première guerre mondiale de nombreux travailleurs italiens quittèrent la Suisse et les travaux continuèrent tant bien que mal pour aboutir à la jonction entre les cantons d'Uri et du Valais le 25 septembre 1915. Suite au manque d'argent et sur ordre de l'autorité militaire le chantier est définitivement arrêté en juillet 1916. L'activité sur ce tronçon ne reprendra qu'à partir de 1925. Suite à l'initiative d'Auguste

Marguerat, ingénieur à Lausanne et directeur du Viège-Zermatt, un syndicat est constitué dans le but de réunir les capitaux nécessaires au rachat de la ligne mise en faillite. L'opération aboutit le 30 mars 1925, lors de la seconde mise. Une année après les efforts sont couronnés de succès: l'inauguration de la ligne peut avoir lieu le 3 juin (ou juillet ?) 1926.

Un document photographique retrouvé dernièrement montre un groupe de travailleurs sur les pentes du col de la Furka, au dessus de la station de Muttbach. Parmi eux figure Paul Broyon (1892-1984), mécanicien, qui a travaillé entre 1911 et 1915 sur le chantier du tunnel de façade.



Ce Paul Broyon est un descendant de la célèbre famille des botanistes Thomas des Dévens près de Bex, qui au cours du siècle précédent herborisaient déjà dans la région de la Furka! Un extrait d'une lettre envoyée par sa mère Fanny Gilliéron (1856-1932) donne quelques indications sur les conditions de travail:

*Chernex, le 28 août*

*Mon cher Paul,  
... m'en donne l'envie quand je vois les cartes illustrées que nous avons reçu. Je pense que tu jouis de ces belles journées quoi que Ernest nous ai dit que votre atelier n'avait pas de fenêtre il n'est donc pas facile de jeter un coup d'oeil de temps en temps sur la nature. Avec le service d'hiver aurez-vous toujours le bureau de poste à Belvédère? Je crois qu'il ne sera pas toujours facile de te faire parvenir la correspondance et les paquets, enfin on s'y prendra un peu à l'avance.*

D'autres Romands ont peut-être suivi le même parcours. Dans tous les cas ils ont été impliqués dans la réalisation de cette ligne mythique, à tous les niveaux. Poursuivons donc les efforts de nos ancêtres en soutenant financièrement ou activement la reconstruction de cette ligne qui fait partie de notre patrimoine.

*Sources: archives personnelles, «Geschichte des Landes um die Furka» Ferdinand Kreuzer 1982, Les Chemins de fer du Haut-Valais - Gaston Maison 1975. Pierre-Yves Pièce Avenue de la Gare 18, CH-1880 Bex*

### Une grande voie alpestre

Au début de 1914, va s'ouvrir une nouvelle route alpestre, qui présente, au double point de vue économique et touristique, l'intérêt le plus direct, c'est celle qui reliera, par la vallée de Conches et le col de la Furka, le Valais à l'Engadine, et la ligne du Simplon au réseau des chemins de fer rhétiques, actuellement construit jusqu'à Ilanz. Le capital nécessaire à la réalisation de ce formidable projet ferroviaire, et qui se monte à trente-huit millions a été fourni par de grosses banques de Paris et de Londres; les travaux sont déjà avancés, et plusieurs sections sont achevées et prêtes à recevoir leurs lacis d'acier. La longueur de cette voie sera de 100 km, soit 47 km entre Brigue et Gletsch et 53 entre Gletsch et Disentis. Elle sera à traction à vapeur, comme la ligne Viège-Zermatt.

Nous venons de parcourir la vallée de Conches et résumons, pour la *Patrie Suisse*, les notes prises, l'objectif à la main, au milieu de ce chantier colossal. Partout la montagne est éventrée de tranchées énormes; partout, comme un coup de bec d'un oiseau fantastique, on entend le toc-toc des pics aigus, creusant les mines qui vont déchiqueter les beaux blocs de granit, témoins des âges lointains où l'homme n'était pas encore; ils ont bravé les avalanches et les siècles, et c'est l'insecte humain éphémère qui les détruit. De hardis viaducs, inachevés, et qu'entourent les langes des échafaudages, enjambent les torrents et le jeune fleuve, sautent par-dessus les cascades aux mousseuses écumes. Deux

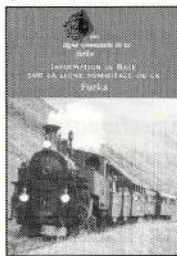
d'entre eux sont très beaux, le viaduc de *Nussbaum* et celui de *Grengiols*, vraies œuvres d'art, dont les arches audacieuses se détachent en claires ogives, au-dessus d'un abîme ténébreux; au fond duquel rugit le Rhône, et agrippent leurs serres de pierre blanche aux roches vertigineuses.

Sous le roc, à peu de distance de Gletsch, un tunnel hélicoïdal s'ouvre béant et rempli de troubles fumées, et, au flanc de la Furka, un autre tunnel, un des plus élevés du monde, à l'altitude de 2100 m, reliera le bassin du Rhône à celui du Rhin; il occupe 200 ouvriers, et sur les 1800 mètres de longueur qu'il mesurera, 105 sont déjà percés.

Cette belle ligne viole le mystère d'un des massifs les plus majestueux de nos Alpes. Passer devant le glacier du Rhône en chemin de fer, quel rêve! Contempler, de la portière d'un wagon capitonné, le géant, vaincu par les siècles, acculé au fond de son repaire; et, après cette vision de beauté et de mystère, pénétrer au flanc ténébreux du mont immense, Clef de voûte de cette citadelle formidable des Alpes centrales, qui fournit à quatre grandes mers les eaux tumultueuses des inépuisables glaciers qu'il porte sur ses épaules de roc. Et quitter les hautes régions, superbes et tourmentées, pour s'en aller vers l'Engadine aux clairs forêts, ceinturant de coquets lacs d'azur. Nulle ligne n'offrira des tableaux plus enchanteurs, ni plus divers, des contrastes plus imprévus. Plus on voit le glacier du Rhône, plus on désire le revoir. Il a cette beauté des choses immortelles qui émeut la mortelle créature. Il recule toujours, et toujours plus magnifique et plus impressionnant. La coquille d'azur, aux nobles lignes incurvées, d'où jaillissait le jeune Rhône n'est plus, et une roche moutonnée se montre à sa place, au milieu de la cascade bleue. Depuis deux ans que nous l'avons vu, il y a un changement facile à constater; par contre, la muraille hautaine de glace terminale, aux superbes créneaux, semble plus hardie et plus surplombante. Le glacier a l'air d'avoir déchiré son manteau royal sur les rocs; il est vrai que les efflochures et les franges sont des pures améthystes et du saphir de la plus belle eau.



Au bas du glacier est la station de *Gletsch*, qui sera la principale de la ligne. Rien de plus curieux et de plus intéressant que cette cité alpestre, avec ses hôtels monumentaux, où passe une foule de 35'000 touristes chaque année, ses deux églises, ses abattoirs, sa boulangerie, sa pâtisserie, son usine électrique, sa sellerie, ses bains, sa forge, sa fabrique d'eaux gazeuses, ses cafés, ses restaurants, ses immenses écuries qui abritent deux cents chevaux et ses innombrables dépendances. Là, M. Joseph Seiler, le représentant de la famille des grands hôteliers suisses, a créé une ville miniature, avec tous ses services et tous ses rouages compliqués; cette haute intelligence a su conserver les grandes traditions de l'hospitalité; il reçoit ses hôtes dans une salle à manger, qui est une merveille, avec ses bahuts et ses crédences sculptées du moyen-âge, ayant appartenu aux familles nobles du Valais, les de Stockalper, les de Roten, les de Riedmatten, et il a su s'entourer d'une cohorte de serveurs, disons plutôt de collaborateurs dignes de lui. Ainsi le maître d'hôtel, M. Régautier, va célébrer son 25<sup>e</sup> anniversaire de collaboration, et il est secondé par son fils et sa fille, et la digne madame Schmid vend, depuis trente neuf ans, des photographies et des cartes postales dans une des dépendances de l'hôtel. Les serveurs sont dignes du maître et tout marche à souhait dans ce phalanstère qui fait tant d'honneur à l'hôtellerie suisse. C'est une petite république modèle, ou plutôt une monarchie républicaine, et nul ne songe à se révolter contre l'aimable souverain.



**Brochures «information de base»**

Brochure qui est disponible pour la modique somme de Fr. 6.- plus Fr. 1.90 frais de port.

Les commandes peuvent se faire au moyen d'un paiement à:

**Ligne sommitale de la Furka  
Section romande LSFR  
CH-1000 Lausanne CCP 10-2441-9**

Nous revenons, un peu attristé de quitter tant de merveilles naturelles ou acquises. Cette région est si belle; on éprouve tant de sensations, le cœur est si entièrement à nu, si grand ouvert au spectacle grandiose de cette nature magnifique, la ville et la vie semblaient si lointaines, que le retour a quelque cruauté. Une superbe diligence postale nous emporte au trot de ses cinq robustes chevaux aux croupes fumantes et cadencées; le tintement des sonnettes de bronze chante gaiement, et les claquements du long fouet crépitent comme une fusillade. Et nous nous disons que le voyage est charmant ainsi; la familiarité vite établie entre les voyageurs, la gaieté des relais, l'hôte qui attend sur le seuil avec un sourire accueillant, et la petite bonne, rose et dépeignée, qui apporte le potage trop chaud, ou les œufs pas cuits, ont une poésie et un imprévu qui ne se remplaceront pas. Dans deux ans, c'est une machine noire, grinçant sur les rails, avec le feu dans le ventre, qui nous entraînera vers les splendeurs du glacier du Rhône; mais il faut admirer la grande œuvre humaine, être de son siècle, et puis nous irons si vite, qui le regret du passé mélancolique s'évaporerait comme la blanche fumée des locomotives dans les branches inclinées des mélèzes centenaires.

*Texte de M. Jules Junod paru dans le journal «La Patrie Suisse» du 25 septembre 1912.*

**14 - 15 - 16 juillet 2000  
à Gletsch!**

**Prix forfaitaires de 180.- à 250.- Fr. avec certificat numéroté et cadeau.**

**Circulation à l'horaire officiel  
dès le 24.7.2000**

**Renseignements et  
Documentation:  
Dampfbahn Furka-Bergstrecke  
Reisedienst, Postfach 35  
CH-3999 Oberwald / Wallis  
Telefon 0848 / 000 144  
Fax 027 / 970 10 78**

**Communications**

Nous cherchons toujours des personnes pour animer notre stand lors des bourses ou lors des manifestations ferroviaires, nous tournons avec une trop petite équipe, qui est très sollicitée. Cela vous tente alors téléphonez au 021 800 48 61 (le soir) pour demander des renseignements et pourquoi pas vous inscrire.

**Diverses dates à retenir**

Bourse de Peseux (NE)	12 février
Bourse de Payerne (VD)	26 février
Assemblée générale de la section romande	10 mars
Assemblée générale de l'association	18 mars
Bourse de Confignon (GE)	25 mars
Grande Bourse de Lausanne/Beaulieu (ESPERAIL Rêves de trains. Voitures de Rêve dans les locaux de Franco Sbarro à Pontarlier)	9-12 juin
Festival Vapeur Bouveret	10-11 juin
Inauguration du tronçon Realp-Gletsch	23-24-25 juin
Semaine de travail de la section romande	14-15-16 juillet
Week-end de travail de la section romande	16-23 juillet
Bourse de St-Maurice (VS)	22-23 juillet
Nyon Rail Expo	16 septembre
Bourse d'Auvernier (NE)	13-14-15 octobre
Animation des Galeries de l'Aéroport	4 ou 11 novembre
Bourse d'Epalinges	(25-26 novembre)
	9 décembre

Comme vous pourrez le constater le calendrier est bien chargé. Au plaisir de vous rencontrer lors de l'une de ces manifestations. Meilleures salutations.

*Le président, J. Fornachon*

**Wir suchen...**

zusätzliche Mitarbeiter/innen für die Abteilung Betrieb & Marketing in folgenden Bereichen:

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke sucht für die Betriebssaison 2000 freiwillige Mitarbeiter/innen, welche während Ihrer Freizeit gerne filmen.

Diese freiwilligen Mitarbeiter/innen würden während den Sommermonaten TV Stationen (Video-Team) und Journalisten vor Ort und entlang der Strecke betreuen wie z.B. am 14. Juli 2000.

Interessenten melden sich bitte bei:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke  
Abteilung Betrieb & Marketing  
Postfach 35, CH-3999 Oberwald